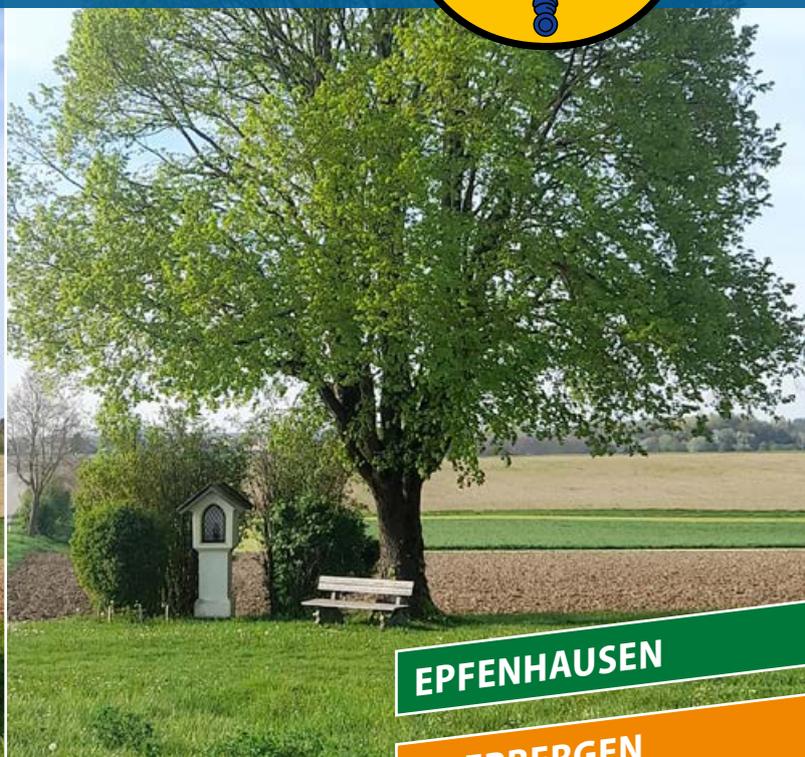
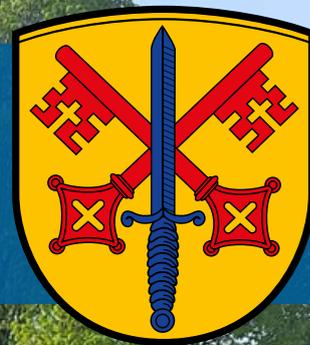


Gemeindeblatt Penzing



EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN



Blick auf das Feldkreuz am Ortsausgang
von Penzing Richtung Untermühlhausen

Fotos: Josef Bart

www.vr-sozialpreis.de

VR-Sozialpreis der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG

Sie schenken mehr Freude am Leben? Wir fördern mit dem VR-Sozialpreis
Ihr Projekt! Bewerben Sie sich jetzt!

Jetzt bewerben!
Bewerbungsschluss 28. Februar 2025
Alle Infos sowie das Bewerbungsformular finden Sie
im Internet unter www.vr-sozialpreis.de

VR-Sozialpreis - Wir helfen Ihnen helfen.
So geht Bank vor Ort!



Die VR-Bank Landsberg-Ammersee eG fördert - in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Landsberg - mit dem **VR-Sozialpreis** Projekte von sozial tätigen Einrichtungen, Vereinen und Unternehmen, deren Ziel es ist, die Lebensqualität sozial benachteiligter Menschen zu verbessern. **Schenken Sie anderen mehr Freude am Leben!**



Alle Infos sowie das Bewerbungsformular finden Sie im Internet unter www.vr-sozialpreis.de

In Zusammenarbeit mit dem
Landkreis Landsberg am Lech 



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus
Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:



- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service



 **Elektrotechnik Botzenhard**
Lechwiesenstraße 62
86899 Landsberg am Lech



 08191 / 648980
 info@elektrotechnik-botzenhard.de
 www.elektrotechnik-botzenhard.de

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

Herrje, das muss Einem doch vorher gesagt werden. Waren es gerade noch zwei Männer, haben mich dieses Mal neun(!) Frauen besucht – geballte Frauenpower, da haben mir schon ein wenig die Standbeine gezittert. Dem Chef hat das aber offensichtlich gut gefallen, so wie der rumgegockelt hat – dabei kennt er es ja gar nicht anders aus dem Rathaus. Das waren aber nicht die Kolleginnen, die da sonst ein und aus gehen, sondern die Macherinnen vom Frauenbund. Ihr wisst nicht was der Frauenbund ist?! Na dann wird es aber Zeit, dass Ihr mal ab Seite 17 nachlest was die Damen rund um die Ober-Macherinnen Erna und Marianne so alles voranbringen das ganze Jahr über. Der Chef meinte, manches davon wäre im Prinzip so ähnlich wie Männerstammtisch, nur eben mit Frauen und ohne Bier, sondern Kaffee und Kuchen. Dass er sich da mal nicht täuscht...

Auf jeden Fall dürft Ihr gespannt sein, was Reinhild, Karina, Angelika, Irmi, Gabi, Trudi, Brigitte, Marianne und Erna, zu berichten haben – ich war jedenfalls total baff, über die vielen Aktivitäten die die FB'lerinnen für ihre Geschlechtsgenossinnen so organisieren. Und manchmal dürfen sogar ein paar Männer dabei sein – der Quote wegen – und damit die sich auch mal was anschauen und ein wenig emanzi-dingsen, hab ich verstanden...



Apropos Aktivitäten: Herzlichen Glückwunsch unserem Musikverein zu zwei wirklich schönen Konzerten (bei einem konnte ich Dank meines tollen Standortes auch wieder super zuhören) und zu der großartigen Spendensumme, die dabei zusammengekommen ist. „Prima, sehr gut gemacht, der MVP ist ein tolles Aushängeschild für die ganze Gemeinde“, hab ich den Chef sagen hören.

Ja, und mir hat er erzählt, dass es auch 2025 kein bisschen langweilig werden wird – noch mehr tolle Aktivitäten in der Gemeinde: Eben jener MVP und die Madl'n und Burschen feiern Geburtstag, zwei neue Maibäume soll's geben – einer davon käme sogar mit einer neuen Straße daher (hab ich nicht verstanden) und dann soll schon gleich im Februar „Tag der offenen Wahllokal-Tür“ und im Sommer auf der area61 eine neue Bundeskanzlerin gewählt werden, haben zumindest die Frauen gesagt... jedenfalls hab ich es so oder so ähnlich verstanden... vielleicht war's auch andersrum?!

Da können viele neidisch werden, was in unserer schönen Gemeinde alles geschieht. Für diese und all die anderen spannenden Projekte soll ich Euch allen, alles Gute wünschen – vor allem aber ein gutes, gesundes neues Jahr und Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.

Eure Rathaus-Bank



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG



Kirchturmuhranlagen

Im Zuge eines Neuantrags wurde bei der Überprüfung der Aktenlage festgestellt, dass bisher von Seiten der Gemeinde die Wartungs- und Instandhaltungskosten der Turmuhranlagen für die Kirchen in Penzing, Ramsach sowie in Oberbergen (Pfarreiengemeinschaft Penzing – Weil) übernommen wurden, nicht aber für die Kirchen Epfenhausen und Untermühlhausen (Pfarreiengemeinschaft Kaufering).

Im Sinne der Gleichbehandlung hat die Verwaltung dem Gemeinderat vorgeschlagen, dass die Gemeinde die Kosten für die Turmuhren, einschließlich des Schlagwerks, der digitalen Uhrensteuerung und des Ziffernblatts, für die Katholische Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Epfenhausen, Katholische Pfarrkirche St. Martin in Penzing, Katholische Pfarrkirche St. Magnus in Oberbergen, Katholische Filialkirche St. Pankratius in Ramsach und Katholische Pfarrkirche St. Benedikt in Untermühlhausen übernimmt. Die Kirchenverwaltung trägt weiterhin die Kosten für die Glocken und die Läuteanlage.

Sanierung altes Leichenhaus Penzing und Umgestaltung Maibaumplatz

Nach erfolgter Ausschreibung zur Sanierung des Leichenhauses konnte der Gemeinderat in der Sitzung vom 19.11.2024 die Baumeisterarbeiten an die Fa. Willig aus Penzing zum Brutto-Angebotspreis von 43.061,32 € vergeben. Der Auftrag für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten wurde der Fa. Schneider aus Penzing zum Brutto-Angebotspreis von 32.594,83 € erteilt.

Die Neugestaltung der Außenanlagen am Maibaumplatz Penzing wurden vom Bauamt ebenfalls beschränkt ausgeschrieben. Mit den Außenanlagen am Maibaumplatz in Penzing wurde vom Gemeinderat der wirtschaftlichste Bieter, die Fa. Maimann aus Blonhofen zum Angebotspreis brutto von 196.865,87 € be-

auftragt. Alle Aufträge wurden vorbehaltlich einer positiven Förderzusage vergeben.

Freiflächenphotovoltaikanlage Außenbereich Untermühlhausen

In der Sitzung vom 10.12.2024 wurde vom Gemeinderat das Einvernehmen zum Neubau einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit zwei Traföhäuschen und vier Batteriecontainern im Außenbereich der Gemarkung Untermühlhausen erteilt.

Aufgrund der Höhe und des Standorts der Batteriecontainer wurde zudem eine Abweichung von den Abstandsflächen beantragt. Dieser wurde vom Gemeinderat ebenfalls zugestimmt.

Auftragsvergabe zur Sanierung der Wasserleitungen Fritz-Börner-Straße, Wessobrunner Ring sowie Am Unteren Stein in Penzing

Die Wasserleitungen in der Fritz-Börner-Straße, im Wessobrunner Ring sowie Am Unteren Stein sollen laut Beschlüssen des Gemeinderates vom 12.12.2023 und 09.07.2024 in den nächsten beiden Jahren erneuert werden. Hierzu haben bereits Informationsveranstaltungen für die Anwohner stattgefunden. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben. Zur Sitzung am 10.12.2024 lagen sechs Angebote vor.

Der Gemeinderat beauftragte die Firma Leonhard Weiss GmbH & Co. KG aus Günzburg mit der Sanierung der Wasserleitung in der Fritz-Börner-Straße, im Wessobrunner Ring und Am Unteren Stein zu einer Bruttoangebotssumme von 1.729.843,06 €.

Wahltag am 23.02.2025

In Vorbereitung auf die Bundestagswahl und die Abstimmung zum Bürgerentscheid bzw. zum Ratsbegehren über den Neu- bzw. Erweiterungsbau des Landratsamts im Landkreis Landsberg am Lech wurde von Seiten der Verwaltung in bewährter Form die Einteilung in

sechs Wahlbezirke bzw. vier Briefwahlbezirke vorgenommen und dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Vom Gremium wurde eingehend über die Entschädigung der Wahlhelfer beraten. Der Aufwand ist aufgrund der Tatsache, dass der Bürgerentscheid sowie das Ratsbegehren über den Neu- bzw. Erweiterungsbau des Landratsamtes ebenfalls am Tag der Bundestagswahlen 2025 stattfindet und ausgezahlt werden muss, schlecht einzuschätzen. Dieser sollte aber den Aufwand einer Landtags- und Bezirkswahl nicht übersteigen. Der Gemeinderat hat sich daher bei seiner Entscheidung an dieser Wahl orientiert und beschlossen, als Wahlhelferentschädigung ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50,00 € sowie eine Brotzeit und Getränke zu gewähren. Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung erhalten als Zeitausgleich das 1,5-fache der tatsächlich geleisteten Stunden, außerdem eine Brotzeit und Getränke.

Von der Versicherungskammer Bayern wurde für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag 2025 eine Kraftfahrt- und Unfallversicherung für die eingesetzten Wahlhelfer angeboten.

Der Gemeinderat hat dem Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit einem Beitrag von 3,90 € je Wahlhelfer und einer Selbstbeteiligung von 150,00 € für den Wahltag zugestimmt.

Information Spenden

Die Gemeinde Penzing hat im Zeitraum vom 01.07.2024 bis 30.11.2024 Zuwendungen in Höhe von 4.200,00 € erhalten. Hierbei handelt es sich um die Spende aus der Aktion „1 Euro je Einwohner“ der Sparkassen-Stiftung. Bereits in der Sitzung vom 03.09.2024 hat der Gemeinderat beschlossen den Spendenbetrag im Jahr 2024 dem Ortsteil Epfenhausen für die Beschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielplatz, der beim neuen Kindergarten/Vereineheim entstehen soll, zu überlassen.

Text: Petra Krug-Falkner

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zunächst möchte ich Ihnen allen an dieser Stelle ein friedlich(er)es, hoffnungsvolles und gesundes neues Jahr zu wünschen! Das Erscheinungsdatum unseres Gemeindeblattes -immer in den geraden Monaten- bringt mit sich, dass Sie meine Neujahrswünsche schon mit etwas Abstand zum Jahreswechsel erreichen – ich hoffe jedoch, Sie hatten einen erfolgreichen Start, die guten Vorsätze halten noch an und wünsche Ihnen jedenfalls alles erdenklich Gute für 2025.

Wie Sie dem Bericht zum Haushalt 2025 entnehmen können, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder viele Projekte vorgenommen, die es -bestenfalls gemeinsam- zu stemmen gilt. Einige davon werden im laufenden Jahr auch Ihren Abschluss finden, z. B. die Erneuerung der Dorfstraße in Ramsach, die Abwicklung der wenigen verbleibenden Arbeiten in der Grundschule (Brandschutz und Rückbau Interimskindergarten), sowie die Fertigstellung des Kindergartens und Vereineheims in Epfenhausen. Ich freue mich über jede fertig gestellte „Baustelle“, leistet doch eine jede ihren Beitrag zur Daseinsvorsorge, bereichert das Zusammenleben oder einfacher gesagt, generiert wichtige Mehrwerte für uns alle.

Einer dieser „Mehrwerte“ ist auch das Engagement im Ehrenamt. Um diese wichtige Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens zu würdigen, habe ich Mitte Januar zum dritten Neujahrsempfang der Gemeinde eingeladen. Wie Sie bereits wissen, habe ich mich für dieses Format entschieden, um (mindestens) einmal jährlich, in erster Linie „Dankeschön“ zu sagen. Dankeschön vor allem all denjenigen, die sich in und für die Gemeinde im Ehrenamt verdient machen, oder langjährig gemacht haben. Einige Personen galt es für Letzteres laut Gemeinderat besonders zu ehren, sie bekamen eine Bürgermedaille der Gemeinde Penzing überreicht, weshalb es auch angebracht ist, auf einer der Folgeseiten ausführlicher darüber zu berichten. Darüber hinaus will ich aber auch an dieser Stelle Dankeschön gesagt haben – eben jenen im Ehrenamt (womöglich habe ich jemanden vergessen, das täte mir leid) aber auch Ihnen allen, für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, den spürbaren Rückhalt in der Gemeinde und vieles mehr, was mich stolz sein lässt, Ihr 1. Bürgermeister sein zu dürfen.

Bürger-/Gemeinde- und Vereinehaus

Pünktlich zum Jahresende hat uns Post der Regierung von Oberbayern erreicht. Inhalt war der Zuwendungsbescheid für das „klei-

ner“, von mittlerweile zwei Projekten in der Penzinger Ortsmitte – nämlich das Bürger-/Gemeinde- und Vereinehaus INKLUSIVE der Zusage für den Erweiterungsneubau.

Mindestens genau so toll ist das zweite Ergebnis in diesem Zusammenhang. Demnach wird uns Herr Michael Laubender, welcher uns auf dem bisherigen Weg begleitet und auch bereits die Machbarkeitsstudie erarbeitet hat, auch weiterhin als Architekt und Berater zur Verfügung stehen.

Nachdem diese beiden wichtigen Abstimmungen nun stattgefunden haben, gilt es im laufenden Jahr die konkrete Planung zu erarbeiten und das Projekt auch zeitnah umzusetzen, soll heißen Theorie in 2025, Ausführung und Praxis im Folgejahr.

Zur „Theorie“ gehören meines Erachtens dann auch Überlegungen, ob und wie sich die beiden Projekte in der Ortsmitte, also das Bürger-/Gemeinde- und Vereinehaus und die Entwicklung „Multifunktionsprojekt“ (siehe Folgethema) sinnvoll verknüpfen lassen. Dies könnte nicht zuletzt die Frage eines möglicherweise gemeinsamen Betreibers für die Gastronomie sein ...?!

Multifunktionsprojekt Ortsmitte Penzing

Im oberen Abschnitt habe ich das Wort „Mehrwerte“ verwendet. Im Zusammenhang mit dem, in der letzten Gemeinderatssitzung vorgestellten, Multifunktionsprojekt, könnte der Begriff kaum treffender sein. Wohlwissend, dass das Projekt noch ganz am Anfang steht, sind dennoch bereits einige Aspekte, welche für eben jene Mehrwerte sorgen sollen, in die Vorstellung eingeflossen. Dies ist in erster Linie die Schaffung eines attraktiven Treffpunkts und damit die Aktivierung und der Versuch einer Wiederbelebung der Penzinger Ortsmitte ... in Form einer Gastronomie mit Biergarten. Damit einhergehend ein Bereich für Fitness und Wellness, Büroflächen und bis zu 75 barrierefreie Wohnungen in den jeweils oberen Etagen. Der Investor plant darüber hinaus drei Boardinghäuser mit ebenfalls bis zu 89 Wohneinheiten. Da es nach gemeinsamer Auffassung des Gemeinderates für alle genannten Bedarfe auch die entsprechende Nachfrage gibt, ist kaum verwunderlich, dass das Gre-



mium einstimmig dafür votiert hat und grundsätzlich beschlossen hat,

„...die Voraussetzungen im Sinne des BauGB für das vorgestellte Projekt zu schaffen. Unabhängig davon bedarf es eines formellen Bauleitplanverfahrens, sowie eines städtebaulichen Vertrages mit der Gemeinde Penzing.“

Die Artikel der lokalen Pressehäuser lesen sich weniger nüchtern, teilweise ist die Rede von „hellla begeistert“. Dem will ich grundsätzlich auch nicht widersprechen, ein bisschen weniger euphorisch wäre dennoch zutreffend, da neben all der zutreffenden positiven Aspekte auch auf noch zu lösende Themen wie z. B. Stellplätze, ein Verkehrskonzept und insgesamt auch das formelle Bauleitverfahren, welches zu durchlaufen ist, von Seiten des Gremiums hingewiesen wurde.

Beides steht meines Erachtens keinesfalls im Widerspruch zueinander, sondern bedarf nun in den nächsten Schritten nach dem grundsätzlichen Bekenntnis zu diesem Projekt, einer konkreten Ausarbeitung aller notwendigen Pläne und demzufolge sorgfältiger Abwägung aller relevanten Punkte.

Ich freue mich jedenfalls über dieses Vorhaben und fühle mich auch korrekt zitiert, wenn die Rede vom „Mut und dem unternehmerischen Risiko“ ist, welches ein Dritter bereit ist einzugehen, um diese vielfältigen Mehrwerte in unserer Gemeinde zu schaffen.

BlmA – Verlängerung Verzicht auf Einrede der Verjährung

Ebenfalls noch vor Ende des vergangenen Jahres, hat sowohl die Gemeinde Penzing als auch der Zweckverband area61, ein Antwortschreiben der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) erhalten. Antwortschreiben deshalb, weil diesem im September 2024 die Frage nach Verlängerung des „Verzichts auf Einrede der Verjährung“ bzgl. der PFAS-Belastungen im Flughafenbereich Penzing vorausging. Die BlmA teilt nun daraufhin mit, dass sie weiterhin gegen eventuelle Schadensersatzansprüche der Gemeinde bzw. des Zweckverbandes nicht die Einrede der Verjährung erheben wird. Der Verzicht auf die Einrede ist nun befristet bis zum 31.12.2028.

Die Mitteilung der BlmA ist, neben anderen Informationen zur PFC-Thematik unter der



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Überschrift „PFAS im Umfeld des Fliegerhorstes Penzing“, auf der Webseite des Landratsamtes Landsberg am Lech zu finden und voll umfänglich, unmittelbar folgend abgedruckt:

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat über die Internetseite des Landkreises Landsberg am Lech (<https://www.landkreis-landsberg.de/infos-pfc-schaden-fliegerhorst-penzing>) zur Thematik „Schadensersatz/Haftung“ Ende des Jahres 2024 folgendes bekannt gegeben:

„Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) bietet den von der PFAS-Verunreinigung ausgehend vom ehem. Flugplatz Penzing betroffenen Anwohnerinnen/Anwohnern an, auf Antrag auf die Einrede der Verjährung gegenüber Schadensersatzforderungen an die BlmA bis zum 31.12.2028 zu verzichten, soweit Ansprüche zum Zeitpunkt der Anfrage nicht bereits verjährt sind. Dabei handelt es sich nicht um eine generelle Ausschlussfrist, vielmehr wird jeder Einzelfall einer Schadensersatzforderung gegenüber der BlmA gesondert geprüft.

Auf Antrag kann ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Präjudiz für die Sach- und Rechtslage im zu prüfenden Einzelfall ein entsprechender Verzicht vereinbart werden.

Dazu müssen die Betroffenen:

- 1. ihren individuellen Schaden gegenüber der BlmA geltend machen und*
- 2. den Verzicht auf die Einrede der Verjährung schriftlich beantragen.*

Das formlose Antragsschreiben gegenüber der BlmA ist an folgende Adresse zu richten:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Stichwort: PM-PFC-Penzing, Sophienstraße 6, 80333 München, E-Mailadresse: PM-PFC-Penzing@bundesimmobilien.de“

Grundsteuer 2025

Was tun, wenn die Auswirkungen einer Entscheidung noch nicht objektiv, eindeutig

und klar abzusehen sind, der Gesetzgeber jedoch unbedingt eine Entscheidung fordert? So geschehen in der Form, als dass bis zum Jahresende 2024 zwingend zu entscheiden war, wie mit der neuen Grundsteuer umzugehen ist, bzw. welche Hebesätze die jeweiligen Gemeinden anwenden. Um das Ergebnis vorweg zu nehmen: Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich dazu entschieden, die Hebesätze zunächst unverändert zu belassen. „Zunächst“ heißt, sich spätestens bei den Haushaltsberatungen 2025, aufgrund von mehr Erkenntnisgewinn, erneut mit dem Thema auseinanderzusetzen um dann zu entscheiden, ob eine Anpassung (Reduzierung) oder Beibehaltung angeraten ist. Eine Anpassung in Form einer Erhöhung stand nicht zur Diskussion, bzw. kommt dabei nicht in Betracht.

Weitere Erläuterungen erhalten Sie auf den kommenden Seiten von der Finanzverwaltung, zusammen mit den wichtigsten Informationen zum Haushalt insgesamt.

Titelbild Gemeindeblattausgabe Februar 2025

Sie erinnern sich an meinen Aufruf in der Februar-Ausgabe 2024, uns viermal ein identisches Motiv zu allen Jahreszeiten, Hauptsache irgendwo im Gemeindegebiet Penzing, zu fotografieren?!

Gesucht wurde das Titelblatt für die Ausgabe in einem Jahr, also der nun vorliegenden.

Herzlichen Dank an Herrn Josef Bart, der sich dieser Aufgabe angenommen hat und dem wir das schöne Titelblatt dieser Ausgabe zu verdanken haben.

Daran anknüpfend, suchen wir für die April-Ausgabe „das lustigste Faschingsbild“.

Einsendungen bitte bis spätestens 15. März 2025 an gemeindeblatt@penzing.de

Gemeinderatssitzungen im Jahr 2025

Die nächsten Gemeinderatssitzungen, meistens mit vorangehendem Bauausschuss, sind an folgenden Terminen geplant:

11.02.2025 // 11.03.2025 // 08.04.2025 // 06.05.2025 // 03.06.2025 // 01.07.2025 // 29.07.2025 // 23.09.2025 // 21.10.2025 // 18.11.2025 // 16.12.2025

Sollte sich das Eine nicht vom Anderen trennen lassen, habe ich natürlich auch nichts dagegen, wenn Sie mit Faschingskostüm ins Wahllokal kommen – Hauptsache, Sie gehen wählen und nutzen dieses hohe Gut der direkten Demokratiebeteiligung (vorausgesetzt wir können Sie trotzdem identifizieren).

Für beides würde ich mir eine hohe Beteiligung wünschen – für die tollen Veranstaltungen im Gemeindegebiet in der närrischen Zeit und natürlich bei der anstehenden Bundestagswahl, inkl. Bürgerentscheid/Ratsbegehren.

Lassen Sie uns den Versuch wagen, sich an Beidem zu begeistern – den ernsten und schwierigen Themen und den wenig verbliebenen Albernheiten – vergessen Sie nicht Ihren Humor 😊

Nochmals alles Gute für 2025, viel Zuversicht, Freude und Gesundheit!

Ihr

Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 19.01.2025

Mit Freude malern!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! · Tel. 08191-8271



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

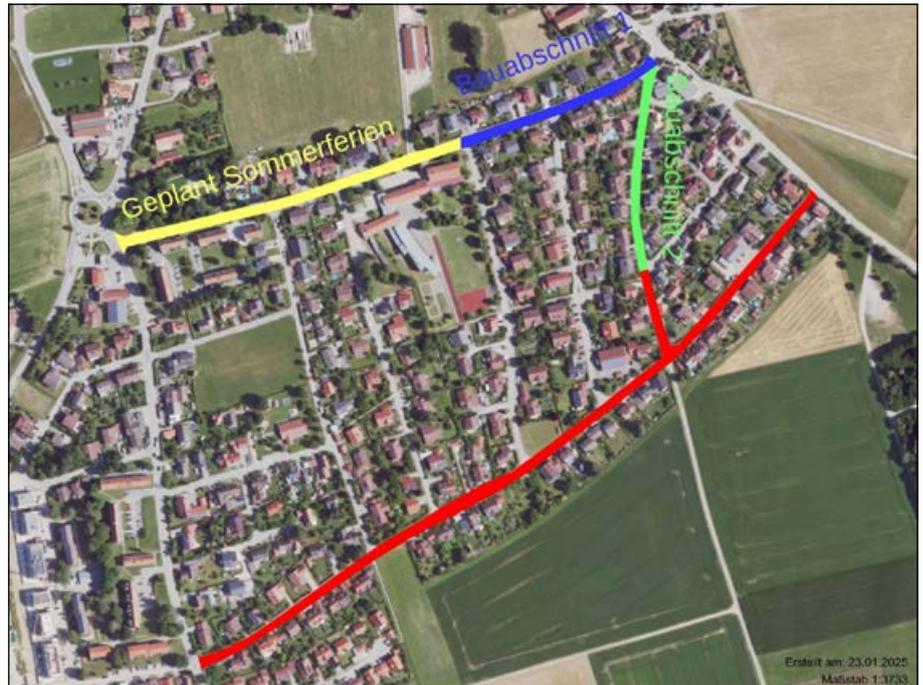
Erneuerung Wasserleitungen Ortsteil Penzing

Wie in der August-Ausgabe und der Bürger-Info 2024 berichtet, werden ab diesem Jahr sukzessive nacheinander Wasserleitungen im Gemeindegebiet erneuert. Wo immer möglich als Synergieeffekt, z.B. so geschehen, bei der Dorfstraße in Ramsach, geplant bei der Erneuerung der Ringstraße in Untermühlhausen, als auch als eigenständige Projekte, wie nun bei den ersten drei Straßen im Ortsteil Penzing. Ab dem 17. März sind dies die Straßen „Fritz-Börner-Straße“, „Am Unteren Stein“, als auch der „Wessobrunner Ring“.

Der erste Bauabschnitt (blau) beginnt in der Fritz-Börner-Straße (Höhe Raiffeisenbank bis zur Peter-Dörfler-Straße). Abhängig vom Baustellenfortschritt ist nach heutigem Stand der zweite Bauabschnitt (grün) folgendermaßen geplant: Am Unteren Stein (Höhe Raiffeisenbank bis zur Einmündung Gerhart-Hauptmann-Straße).

Der dritte Bauabschnitt (gelb) beinhaltet die restliche Fritz-Börner-Straße, ab Höhe der Grundschule bis zur Einmündung der Schwiftinger Straße. Dieser Bereich ist während der Sommerferien im August bis Mitte September 2025 geplant.

Der restliche Teil (rot) Am Unteren Stein und der Wessobrunner Ring werden dann je nach



Baufortschritt noch in 2025 oder erst in 2026 saniert. Sobald ein konkreter Beginn, bzw. Zeitraum absehbar ist, werden wir erneut darüber informieren. Die Baustellen sind auch jeweils als solche erkennbar und werden ent-

sprechend beschildert sein. Sicher wird es auch zu Umleitungen, Behinderungen und Einschränkungen kommen – ich bitte bereits heute um Ihr Verständnis dafür.

Beitragen zu einem guten und sicheren Miteinander – auch bei uns in der Gemeinde Penzing!

Hinhören, Hinschauen, Helfen

Die Bayerische Sicherheitswacht dient als sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Die ehrenamtlichen Streifenkräfte wirken als zusätzliche Augen und Ohren der Polizei und unterstützen aktiv die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Dabei stehen sie in ständigem Kontakt mit der Polizei, um im Notfall schnell und zielgerichtet professionelle Hilfe zu alarmieren und bereitzustellen. So ergänzt die Sicherheitswacht die Arbeit der Polizei auf wichtige Weise.

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Bayerischen Sicherheitswacht sind keine Polizistinnen und Polizisten. Sie übernehmen nicht die Aufgaben der Polizei in Bayern und handeln auch nicht in deren Auftrag, sondern tragen dazu bei, die sichtbare und aufmerksame Präsenz im öffentlichen Raum zu verstärken. Die Sicherheitswacht und die Polizei stehen nicht in Konkurrenz oder Wettbewerb zueinander. Es erfolgt keine Verrechnung von Personalstellen oder Haushaltsmitteln zwischen den beiden Institutionen. Grundsätzlich kann jede Person Mitglied der Sicherheitswacht werden, die über die erforderliche Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Zivilcourage verfügt und einen ehrenamtlichen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung leisten möchte. Bewerbungen senden Sie bitte an:

www.sicherheitswacht.bayern.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei den örtlichen Polizeiinspektionen, dem für Sie zuständigen Polizeipräsidium, oder online.

Für alle von **11 bis 20 Jahren** aus dem Landkreis Landsberg vom **01. bis 21. Februar 2025**





AUS DER FINANZVERWALTUNG

Grundsteuer 2025

Warum wurde das Gesetz geändert?

Das bis zum 31.12.2024 geltende Grundsteuergesetz wurde vom Bundesverfassungsgericht als verfassungswidrig eingestuft, weil die bisherigen Berechnungsgrundlagen, nämlich die Einheitswerte, veraltet waren und deshalb die einzelnen Grundsteuerzahlerinnen und -zahler ungleich behandelt wurden.

Für Westdeutschland stammten die Einheitswerte aus dem Jahr 1964. Die tatsächlichen Werte haben sich seitdem jedoch sehr unterschiedlich entwickelt.

Bei der Berechnung der bisherigen **Messbeträge** für Neubauten wurden von den **Finanzämtern** bereits fiktive Wertsteigerungen berücksichtigt. Bei älteren Gebäuden erfolgte jedoch keine turnusmäßige Nachberechnung der **Messbeträge** aufgrund der Wertsteigerungen, was zu oben genannter Ungleichbehandlung führte. Neubauten erhielten dadurch bereits in der Vergangenheit deutliche höhere **Messbeträge** als Bestandsgebäude, auch wenn der tatsächliche (Verkehrs-)Wert beider Gebäudearten ähnlich war.

Was ist jetzt anders?

Von den **Finanzämtern** in Bayern wird für alle (Wohn-)Gebäude, unabhängig von Alter, Wert und bisherigem **Messbetrag**, ab 2025 nur noch die Fläche zur Berechnung der Grundsteuer betrachtet.

Das hat zur Folge, dass für ältere Gebäude, welche bisher nach den Einheitswerten von 1964 bemessen wurden, ein deutlich höherer neuer **Messbetrag** vom **Finanzamt** errechnet wurde.

Wohingegen Eigentümer und Eigentümerinnen von neueren Gebäuden, bei welchen bisher bereits eine fiktive Wertsteigerung bei der Berechnung des **Messbetrages** berücksichtigt wurde, nur geringe oder im besten Fall keine Erhöhungen erhielten.

Wie geht die Gemeinde Penzing mit den Auswirkungen der Reform um?

Die Einnahmen aus der Grundsteuer zählen zu den gesetzlich vorgeschriebenen Einnahmequellen der Gemeinden um ihre Kosten für die ebenfalls gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben zu decken. Sie machen im Verhältnis zu den übrigen Steuereinnahmen nur einen kleinen Teil aus. In Anbetracht der in den nächsten Jahren in der Gemeinde Penzing zu realisierenden Großprojekte für gesetzliche

Aufgaben wie Kinderbetreuung, Daseinsvorsorge, Vereinsförderung, Gebäude- und Straßenunterhalt, etc. sind sie aber sehr wichtig..

Aus Verwaltungssicht betrachtet, hatten auch die Gemeinden durch das alte Grundsteuergesetz finanzielle Nachteile. Wenn in den vergangenen Jahrzehnten eine turnusmäßige Anpassung der Immobilienwerte vorgenommen worden wäre, hätten die Grundeinsteuereinnahmen der Gemeinden durch die stetige Wertsteigerung ebenfalls proportional ansteigen können und so zum Teil die stetig steigenden Ausgaben etwas abfangen können.

Die Gemeinden hätten in den vergangenen Jahrzehnten nicht jährlich um den Ausgleich ihres Haushalts bangen müssen und vor Allem würde mit dem Jahreswechsel von 2024 auf 2025 keine, in manchen Fällen durchaus drastische, Erhöhung der **Grundsteuermessbeträge** anstehen.

Letzteres lastet wiederum erneut auf den Schultern der Gemeinden, denn diese sollen nun, nach dem Wunsch der Politik, für Aufkommensneutralität sorgen, obwohl ihnen wie oben beschrieben ab 2025 erstmals seit mehreren Jahrzehnten gleichberechtigte **Messbeträge** für die Berechnung der Grundsteuer zur Verfügung stehen. Zudem greift die bundespolitische Aussage der Aufkommensneutralität eindeutig in die Finanzhoheit und somit das kommunale Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden ein.

Bei der Festsetzung des **Hebesatzes** muss außerdem beachtet werden, dass bei der jährlich vom Bayerischen Landesamt für Statistik vorgenommenen Ermittlung der Steuerkraftzahl der Gemeinden ein bayernweiter Nivellierungshebesatz von derzeit 310% herangezogen wird. Unterschreitet eine Gemeinde diesen, wirkt sich dies nachteilig bei der Berechnung der Steuerkraftzahl und im weiteren Verlauf nachteilig auf die Höhe der Schlüsselzuweisung des Freistaates Bayern aus, welche zu den größten Einnahmepositionen einer Gemeinde gehört.

In der Gemeinderatssitzung am 29.11.2024 wurde eine mögliche Reduzierung des Hebesatzes auf z. B. 310 % ebenfalls diskutiert und festgestellt, dass diese Entscheidung aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt noch unklaren Datenlage nicht voreilig getroffen werden sollte.

Wie würde sich eine Senkung des Hebesatzes auf z. B. oben erwähnte 310% bei einer Erhöhung des Messbetrages auf das Dreifache des bisherigen auf den Grundsteuerbetrag auswirken?

- bisheriger fiktiver Messbetrag in Höhe von 30,00 €
- Grundsteuer bei Hebesatz 330 % 99,00 € / Jahr (24,75 € / Quartal)
- neuer fiktiver Messbetrag in Höhe von 90,00 €
- Grundsteuer bei Hebesatz 330 % 297,00 € / Jahr (74,25 € / Quartal)
- Grundsteuer bei Hebesatz 310% 279,00 € / Jahr (69,75 € / Quartal)

Eine Senkung des **Hebesatzes** kann augenscheinlich den deutlichen Anstieg der **Messbeträge** nicht abfedern. Der Gemeinderat der Gemeinde Penzing hat sich daher dazu entschlossen, vorerst keine Änderungen am bestehenden Grundsteuerhebesatz von 330% vorzunehmen.

Eine Änderung des **Grundsteuerhebesatzes** könnte jedoch auch im Jahr 2025 noch rückwirkend zum 01.01.2025 beschlossen werden, wenn verlässlichen Angaben zum tatsächlich zu erwartenden **Messbetrag** vorliegen.

Wie stellt sich die Verteilung der Erhöhung der Messbeträge für die Grundstückseigentümer/innen in der Gemeinde Penzing dar?

- geringerer oder gleicher **Messbetrag** 34,64%
- Erhöhung des **Messbetrages** um maximal die Hälfte 28,67%
- Erhöhung des **Messbetrages** um mind. die Hälfte bis max. das Doppelte 23,97%
- Erhöhung des **Messbetrages** um mehr als das Doppelte* 12,72%

**In diesen Fällen wurden Informationsschreiben durch die Gemeinde an die betroffenen Personen versandt.*

Somit müssen in der Gemeinde Penzing auf Grund der Wiederherstellung der Gleichbehandlung durch die Grundsteuerreform sowie durch die Realisierung der Baugebiete etwas mehr als ein Drittel der Grundstückseigentümer und –eigentümerinnen mit einer Grundsteuererhöhung um mehr als die Hälfte rechnen. Die große Mehrheit hingegen erwartet eine geringere Erhöhung, ein gleicher Betrag oder sogar eine Verringerung der Grundsteuer.

Text: Anne Weidenthal



AUS DER FINANZVERWALTUNG

Das Jahr 2025 wird erneut von mehreren Großprojekten geprägt sein. Der Neubau des Kindergartens mit Vereineheim in Epfenhausen erfährt dabei im Jahr 2025 seinen Abschluss. Die Entwicklung des Bürger-/Gemeinde- und Vereinehauses in der Schwabhauser Straße 2 in Penzing wird konkret begonnen. Die Planungen für den Neubau einer 4. Kindertagesstätte sowie eines Gebäudes für die Mittagsbetreuung bzw. Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder auf dem Schulgelände der Grundschule Penzing sind in vollem Gange. Die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Wasserleitungen wurde im Jahr 2024 bereits geplant und wird 2025 aktiv umgesetzt. Diese sowie die weiteren Projekte, wie z. B. die Entwicklung der Baugebiete Am Hang II (Oberbergen) und Hoydorfer Weg (Penzing) sowie die Erweiterung des Gewerbegebietes in Penzing oder auch der Ausbau der Ringstraße in Untermühlhausen spiegeln sich deutlich im Haushalt 2025 wider. Die Sanierung des Alten Leichenhauses Penzing und die Neugestaltung des Maibaumplatzes konnten im Jahr 2024 nicht begonnen werden und sind deshalb erneut Teil des Haushalts 2025.

Die Folge ist ein deutlicher Anstieg der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt.

Einwohnerzahlen

Ortsteil	Stand: 01.07.2023	Stand: 01.07.2024
Epfenhausen	412	431
ehem. Fliegerhorst	417	556
Oberbergen	471	491
Penzing	2.122	2.314
Ramsach	447	457
Untermühlhausen	413	431
Gesamtgemeinde	4.282	4.680

Der gemeindliche Haushalt schließt im Jahr 2025 mit folgenden Beträgen ab:

- Verwaltungshaushalt 10.613.950 €
- Vermögenshaushalt 12.109.000 €

Im Vergleich zum letzten Jahr bleibt der Ansatz im Verwaltungshaushalt fast identisch (+299.550 €); im Vermögenshaushalt zeichnet sich ein deutlicher Anstieg (+3.748.500 €) ab.

Der größte Anteil der Einnahmen im Verwaltungshaushalt besteht weiterhin aus den Steuereinnahmen (Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligung, Grunderwerbssteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B und

Hundesteuer) und Schlüsselzuweisungen durch den Freistaat Bayern.

Sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei der Einkommenssteuerbeteiligung zeichnet sich ein Plus im Vergleich zum Jahr 2024 ab. Die Höhe der Grundsteuereinnahmen kann aufgrund der Gesetzänderung bisher nur geschätzt werden und wird erst nach Ablauf des Jahres 2025 feststehen.

Die Aufgaben, die der öffentlichen Verwaltung aufgetragen werden, nehmen weiterhin stetig zu. Diese sind nur durch ausreichend und qualifiziertes Personal zu bewältigen. Auch die Kosten für Aus- und Weiterbildung des Personals werden zunehmen, darüber hinaus stehen im Jahr 2025 erneut Tarifverhandlungen an.

Unverändert zum letzten Jahr bleiben die Kreisumlage und die Personalkosten die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt. Die Ausgaben im Bereich der Kindergartenförderung für nicht gemeindliche Kindergärten nehmen ebenfalls deutlich zu.

Wie werden diese Investitionen finanziert?

Als Einnahmen im Vermögenshaushalt sind dieses Jahr die noch ausstehenden Grundstücksverkäufe in Ramsach sowie in Oberbergen vorgesehen. Darüber hinaus werden wir 2025 einen großen Teil der Fördermittel für den Neubau des Kindergartens mit Vereineheim in Epfenhausen erhalten. Zudem wird dem Vermögenshaushalt im Jahr 2025 planmäßig ein Betrag in Höhe von rund 550.000 € aus dem Verwaltungshaushalt zugeführt.

Die umfangreichen Projekte im Jahr 2025 machen dennoch weitere Kreditaufnahmen unumgänglich. Für das Jahr 2025 wird mit einer Kreditaufnahme i.H.v. 5.000.000 € gerechnet.

Im Jahr 2025 wird, aufgrund der umfangreichen aber in jedem Fall notwendigen Projekte, viel Bewegung im Gemeindegebiet sein. Für die meisten Investitionsmaßnahmen werden wir auch wieder Fördermittel erhalten, ohne diese die Gemeinde Penzing Projekte in der vorgesehenen Größenordnung nicht stemmen könnte.

Text: Anne Weidenthal

Folgende Investitionen über 50.000 € sind für 2025 geplant

Kindergarten Epfenhausen* – Fertigstellung	2.500.000 €
Vereineheim Epfenhausen* – Fertigstellung	1.750.000 €
Feuerwehren* – Erwerb von beweglichen Sachen	172.000 €
Bürger-/Gemeinde- und Vereinehaus* – Planung und Baubeginn	1.000.000 €
Grundschule* – Restabwicklung Brandschutz & Beleuchtung	100.000 €
Grundschule – Ausstattung weiterer Klassenzimmer	50.000 €
Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder* – Planung	150.000 €
4. Kindertagesstätte Penzing* – Planung	150.000 €
Wasserversorgung – Erneuerung Hauptleitungen	1.600.000 €
Abwasserbeseitigung – Erneuerung Elektrik & Planungskosten	75.000 €
Hochwasserschutz* – Planungskosten	50.000 €
Ringstraße Untermühlhausen – Planungskosten ***	37.500 €
Neubau eines Fuß-/Radwegs zum Kiga St. Josef(*)	150.000 €
Straßenbeleuchtung Neubau / Erweiterung	50.000 €
Baugebiete / Gewerbegebiet / Brückenbau – Planung	100.000 €
Baugebiete / Gewerbegebiet – Erschließung	1.200.000 €
Maibaumplatz Penzing*	200.000 €
Altes Leichenhaus Penzing*	170.000 €
Abschluss Dorfstraße Ramsach**	250.000 €
Grundstückskäufe für weitere Entwicklungen, z. B. Baugebiete	1.000.000 €
Spielplätze – Erwerb von beweglichen Sachen – Spielgeräte	60.000 €
Bauhof – Hochbaumaßnahme – Lagerhalle	50.000 €
Investitionszuweisungen – AZV	100.000 €
Investitionszuweisungen – Kommunalunternehmen	75.000 €
Zuschuss Nutzungsänderung Pfarrstadl Untermühlhausen	85.000 €
Tilgungsraten	480.000 €

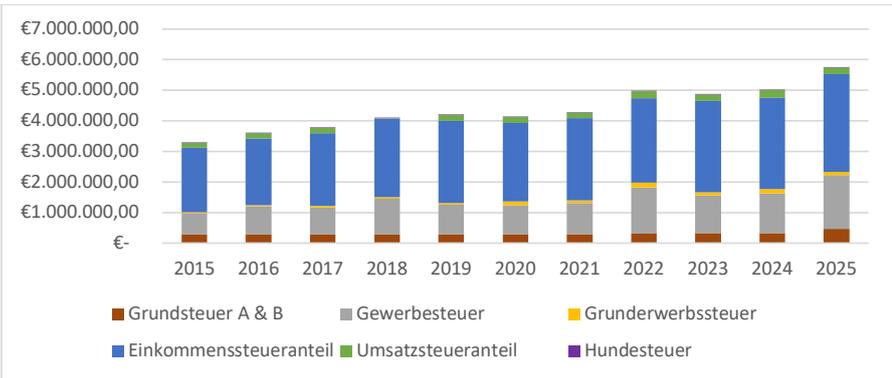
* vom Freistaat Bayern geförderte Projekte

** Kosten der Gemeinde bereits anteilig

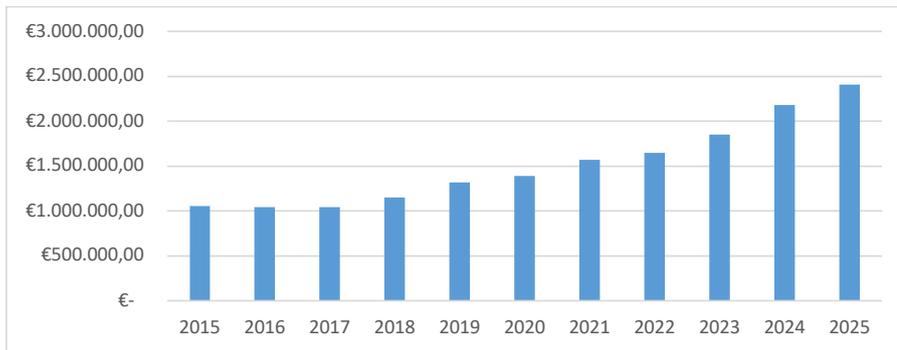
*** Planungskosten unter 50.000€ aber Gesamtprojekt über 50.000€



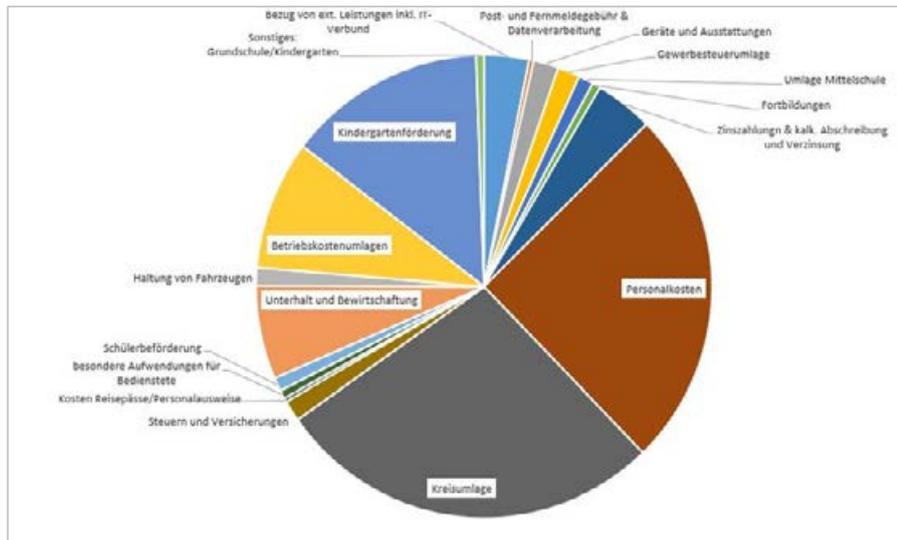
AUS DER FINANZVERWALTUNG



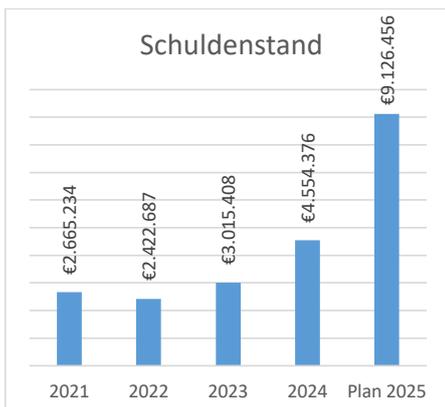
Steuereinnahmen



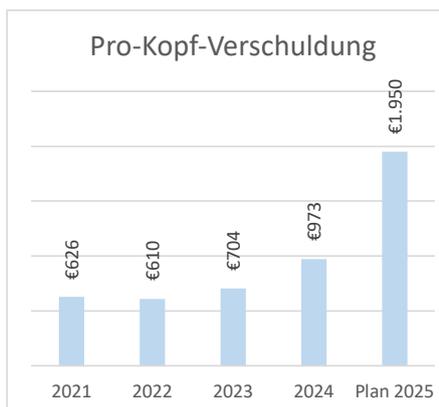
Personalkosten



Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt



Voraussichtliche Entwicklung der Schulden



TERMINE

++ Termine ab Februar 2025 ++

dienstags 10:00 Uhr
wöchentliche Wanderung der Senioren
Parkplatz der VR-Bank Penzing

08.02.25
Weiberball KLJB Untermühlhausen
Pfarrstadel Untermühlhausen

09.02.25 14:00-17:00 Uhr
Kinderfasching Faschingsteam Untermühl-
hausen e.V.
Pfarrstadel Untermühlhausen

19.02.25
Sitzung des Wasserzweckverbandes

21.02.25
Kinderkleidermarkt Sportfreunde
Untermühlhausen
Pfarrstadel Untermühlhausen

27.02.25 10:00 Uhr
KSK Weißwurstessen

28.02.25 18:30 Uhr
Reiherschützen Vereineschießen

01.03.25 14:00 Uhr
Faschingsumzug Faschingsteam
Untermühlhausen e.V.
Pfarrstadel Untermühlhausen

07.03.25 19:00 Uhr
Pfarreiengemeinschaft Weltgebetstag
Ramsach

07.03.25
Königsschießen der Königsschützen
Penzing
Schützenheim Schöne Linde Schwifting

14.03.25 19:00 Uhr
Generalversammlung Sportfreunde
Untermühlhausen, Gasthaus Thoma

14.03.25
Königsschießen der Königsschützen
Penzing
Schützenheim Schöne Linde Schwifting

19.03.25 18:30 Uhr
Stopselclub Jahresversammlung

21.03.25
Königsschießen der Königsschützen
Penzing
Schützenheim Schöne Linde Schwifting

28.03.25
Jahreshauptversammlung Obst- und
Gartenbauverein Untermühlhausen
Gasthaus Thoma

05.04.25
Aktion saubere Landschaft

>> alle Termine finden Sie eben-
falls auf unserer Homepage!

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hallo!

Ich bin Eléna Hottenrott, genannt Lena, geboren 1992 und aufgewachsen in den malerischen Bergen des Inn-Tals, umgeben von weiten Feldern und Wiesen. Schon als Kind habe ich die Kraft der Natur und das Leben im Einklang mit den wechselnden Jahreszeiten zutiefst geschätzt.

In meiner Freizeit ist die Landwirtschaft für mich eine wahre Leidenschaft. Zusammen mit meinem Partner bewirtschaften wir Felder, auf denen wir Weizen, Gerste und Mais anbauen sowie Wiesen für die Heuproduktion pflegen, vorbereiten und mähen. Die Arbeit erfüllt uns und verbindet uns beide mit großer Hingabe und Freude.

Ich komme eigentlich aus der Welt der ambulanten medizinischen Versorgung und habe mich als Fachwirtin in diesem Bereich aus- und weitergebildet.

Seit dem 01. Januar 2025 verstärke ich in der Gemeinde Penzing das Team in der Hauptverwaltung und bin insgesamt vor allem für das „Digitale Rathaus“ und die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Dazu gehören unter anderem die Betreuung der Homepage, die Pflege des



Gemeindeblatts und auch die Einführung einer App zur Information für die Bürger und Bürgerinnen.

Ihre Anliegen, Ideen und Vorschläge hierfür sind für mich von großer Bedeutung, und ich bin gerne für Sie da!

Es ist mir eine echte Freude, Teil dieses wunderbaren Teams in der Gemeinde zu sein. Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit und viele gemeinsame Erfolge!

Text und Bild: Elena Hottenrott

... ohne Worte ...




Die Gemeinde Penzing sucht für den neuen Kneippkindergarten Wurzel Purzel in Epenhausen

- zum 01.05.2025
eine/n
Hausmeister (m/w/d)
- zum 01.06.2025
eine/n
Reinigungskraft (m/w/d)
- zum 01.09.2025
eine/n
Erzieher (m/w/d)
- Eine/n
Kinderpfleger (m/w/d)

Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Penzing unter www.penzing.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Die Gemeinde Penzing, Landkreis Landsberg am Lech, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- eine stellvertretende Leitung der Bauverwaltung (m/w/d) mit dem Ziel die Leitung 2026 zu übernehmen
- eine/n Sachbearbeiter/in der Bauverwaltung (m/w/d)
- eine/n Mitarbeiter/in für das Bauamt – Fachkraft Wasserversorgungstechnik (m/w/d)

Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Penzing unter www.penzing.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Dritter Neujahrsempfang der Gemeinde Penzing – ab jetzt Tradition!

Bereits zum dritten Mal in seiner Amtszeit, war es dem ersten Bürgermeister Peter Hammer möglich, zum Neujahrsempfang der Gemeinde Penzing, in die festlich geschmückte Aula der Grundschule, einzuladen. Fast 100 Gäste, Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Penzing, waren am 19. Januar 2025 seiner Einladung gefolgt und mit den Worten: „Im Volksmund heißt es: Einmal ist ...kein Mal, zweimal ... Wiederholung und dreimal... schon „Tradition“, herzlich begrüßt worden.



Traditionell eingeladen waren Menschen, die sich im Ehrenamt besonders um die Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt der Gemeinde Penzing verdient gemacht haben. Dazu zählen neben den Kommandanten der Ortsfeuerwehren, auch die Vorstände aller Vereine (Sportverein, Musikverein, Schachverein, Wasserwacht, Feuerwehrvereine, Schützenvereine, Madl'n und Burschenverein, Obst- und Gartenbauvereine, Maibaumvereine, Faschingsverein usw.). Gelobt wurden außerdem die vorsitzenden Damen der Frauenbünde und diejenigen, die sich für den Kirchendienst einsetzen. Alle, die sich vornehmlich der Jugendarbeit in den Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, in den Kitas, der Mittagsbetreuung, der Grundschule und dem Jugendhouse, widmen, genauso wie die vielen Ehrenamtlichen, die in der Seniorenarbeit aktiv sind. Keinesfalls vergessen wollte Bürgermeister Hammer diejenigen, die sich politisch, entweder im Gemeinderat oder in der Dorferneuerung engagieren. Und auch die Leistung derjenigen, die für die Pflege von Denkmälern, Feldkreuzen und Ortseingangstafeln sorgen, wie auch der Einsatz der Feldgeschworenen wurde gewürdigt. Nicht zu vergessen, die wichtige Arbeit des Asylhelferkreises und der Freiwilligen, die sich in der Flüchtlingsarbeit einbringen.

Auffällig sei, meinte Peter Hammer, dass manche Namen nicht nur in einer ehrenamtlichen Tätigkeit, sondern gleich in zweien

oder dreien zu nennen seien. Ja ganze Familiengenerationen würden in vielen Bereichen das Vereinsleben bereichern. Nicht zuletzt am Laufen halten.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung, neben der wunderbaren musikalischen Umrahmung durch das Querflötenensemble des Musikvereins Penzing, war auch in diesem Jahr, die Ehrung besonders verdienter Bürgerinnen und Bürger, die für ihr langjähriges Engagement in der Gemeinde mit der Bürgermedaille ausgezeichnet wurden.

Zuletzt hatten diese Auszeichnung in den Jahren 2023/24 Fred Almanstötter, Rudolph Sparrer, Dally Thalmayr, Irmgard Steckenleiter, Franz Schneider, Sigi Drexl, Manfred Häckl, Thomas -Tom- Schmid, Brigitte Raitl, Josef Kößler, Erwin Friesenegger und Franz Weber erhalten.

Der aufmerksame Beobachter fragte sich jedoch, warum es denn „nur“ drei zu Ehrende in diesem Jahr sind – in den vorangegangenen Jahren waren es doch immer mehr Personen, die geehrt wurden!? „Nun“, erklärt der erste Bürgermeister, „es ist eben gar nicht so einfach, die Kriterien für die Auszeichnung zu erfüllen.“

Vor ca. 4 Jahren hat sich eine Arbeitsgruppe, vorwiegend bestehend aus Gemeinderäten, gebildet, um die Richtlinien über die Verleihung von Ehrungen, zu entwickeln. Für die Verleihung der Bürgermedaille in Gold, muss z.B. eine ehrenamtliche Tätigkeit, in einer Führungsposition, in einem Verein (1. oder 2. Vorsitzender) oder eine Tätigkeit im Gemeinderat oder eine herausragende Leistung auf wissenschaftlichem, wirtschaftlichem, kulturellen oder sozialen Gebiet über einen Zeitraum von mindestens 24 Jahren erfüllt worden sein. Für die Ehrung mit der Bürgermedaille in Silber muss eine ebensolche Tätigkeit über einen Zeitraum von mindestens 18 Jahren und für die Bürgermedaille in Bronze über einen Zeitraum von mindestens 12 Jahren, erfüllt worden sein.

Jetzt wundert man sich wohl eher, dass es solche Menschen überhaupt gibt, die über einen so langen Zeitraum ein ehrenamtliches Engagement durchgehalten haben. In der Gemeinde Penzing gibt es die -offensichtlich- aber sie sind eben nicht wie Sandkörner am Meer zu finden, sondern eher wie die Nadel im Heuhaufen.

So erfreut es besonders, dass im Jahr 2025 Herr **Klaus Bacher** aus Epfenhausen mit der Bürgermedaille in Bronze geehrt werden konnte.



Klaus Bacher ist seit 15 Jahren als 1. Vorsitzender des Veteranenvereins Epfenhausen aktiv. In dieser Funktion kümmert er sich nicht nur um alle Belange des Vereins, sondern auch um die Neugestaltung und Pflege des Kriegerdenkmals und des Friedhofs. Im Jahr 2019 rief er die Veteranenbeachparty ins Leben und organisiert seit 2 Jahren die Epfenhauser Tennenweihnacht. Dass das Spielmobil in Epfenhausen mehrfach Station machte, war sein Verdienst. Als Mitglied unterstützt er nicht nur den Epfenhauser Schützenverein (5-jährige Tätigkeit im Vorstand) und den Gesangverein Frischauf UMH als 2. Vorstand (2002-2005) tatkräftig, u.a. bei der Vorbereitung und Ausführung von Festen. Er beteiligte sich von 2010-2018 im Pfarrgemeinderat und ist bis heute aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Epfenhausen und im Feuerwehrverein.

Mit der Bürgermedaille in Silber konnte in diesem Jahr Herr **Bruno Tschinkl** aus Oberbergen geehrt werden.

Bruno Tschinkl war 20 Jahre lang erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergen und Gründer des Feuerwehrvereins



AUS DER GESAMTGEMEINDE

Oberbergen, dessen 1. Vorstand er ebenfalls fast 20 Jahre war. Sein besonderes Augenmerk legte er auf die Nachwuchsförderung und führte als Erster die 24-Stunden Übung für die Feuerwehrjugend ein. Er war maßgeblich an der Planung und am Bau des Feuerwehrhauses in Oberbergen beteiligt und trat als Berater in Fragen rund um die Feuerwehr für die Gemeinde auf. Im Jahr 2001 engagierte sich Bruno im Festausschuss für die Feier zum 100jährigen Jubiläum des Schützenvereins, wie auch im Jahr 2004 für das Fest zum 130jährigen Jubiläum der FFW Oberbergen. Er nimmt bis heute aktiv bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr teil.



Schließlich konnte Herr **Wolfgang Frei** aus Penzin nicht nur mit den Worten: „Servus, Habe die Ehre, Griaß di“, begrüßt werden, sondern für seine 24-jährige Tätigkeit im Gemeinderat und seine langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft, mit der Bürgermedaille in Silber geehrt werden. Wolfgang Frei engagierte sich außerdem in vielfältiger Weise (Jugend- und Erwachsenentrainer, Rechnungsprüfer usw.) im FC Penzing, vorwiegend in den Abteilungen Fußball und Tennis und ist als Stadionsprecher überall bekannt. Er war Mitinitiator des Penzinger Gemeindeblatts und setzte sich für den Austausch mit

dem ungarischen Partnerschaftsverein Leanyfalu ein. Bis heute organisiert er sportliche Aktivitäten für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, u.a. Radausflüge und Seniorenwandertouren. Er ist zudem als Behördenbegleiter aktiv.

Wie kann das möglich sein? Wie kann man neben dem Alltagsstress auch noch verschiedene Ehrenämter in dieser Größenordnung erfüllen? „Wie ich das alles geschafft habe, weiß ich heute auch nicht mehr genau. Es hat mir wohl alles immer sehr viel Freude bereitet, sonst wäre es nicht zu schaffen gewesen.“ erinnert sich einer der Geehrten. Und Bürger-

meister Peter Hammer ergänzt: „Die Menschen, um die es heute geht, werden nicht für die „eine Sache“ oder „Tätigkeit“ geehrt. Bei allen ist es eine Fülle von Aktivitäten und Initiativen – ich möchte sagen, ... ein Stück weit Lebensinhalt.“



Den fröhlichen Ausklang fand die Veranstaltung beim gemeinsamen Schwatz und Schmauß mit köstlichen Leckereien der feinen, französischen Patisserie von Audry. Bereits zum dritten Mal - seit diesem Jahr also nun eine Tradition- ist es dem Bürgermeister Peter Hammer gelungen, einen würdigen Rahmen für die vielen ehrenamtlichen Akteure der Gemeinde zu schaffen und eine Feier zu gestalten, die vor allem ein Ziel hat – schlicht und einfach „Danke“ zu sagen.

Text: Dr. Jeannette Witta





AUS DER area61

area61

Innovationspunkt
Penzing - Landsberg am Lech

area61 – eine neue Rubrik!

Die Entwicklungen auf dem ehemaligen Fliegerhorst-Areal nehmen stetig an Fahrt zu und infolgedessen gibt es auch immer mehr darüber zu berichten. Ich selbst verwende die Bezeichnung „ehemaliger Fliegerhorst“ ohnehin nur noch dann, wenn es einer Erklärung oder Herleitung für z. B. Außenstehende bedarf, ansonsten ist es die area61.

Eben diese Überschrift hat die neue Rubrik in unserem Gemeindeblatt und soll ab jetzt über die spannenden Fortschritte auf dem Areal berichten. Eine dieser Entwicklungen ist der Umstand, dass der Zweckverband aufgrund der stetig zunehmenden Aufgaben im Konversionsprozess, zwei Stellenausschreibungen getätigt hat. Bei einer davon waren wir zwischenzeitlich auch erfolgreich und durften damit zu Jahresbeginn die erste eigene Mitarbeiterin, die vom Zweckverband beschäftigt ist, begrüßen.

Erste Beschäftigte des Zweckverbandes area61



Hallo, mein Name ist Jennifer Czorny und seit dem 01.01.2025 bin ich die erste Angestellte im Zweckverband area61.

Als Projektassistentin darf ich das Projekt „Konversion des ehemaligen Fliegerhorst“ begleiten und mitgestalten.

Ein kurzer persönlicher Einblick zu mir:

Ich bin 24 Jahre alt und wohne in dem wunderschönen Landsberg am Lech.

Ich bin eine aktive und abenteuerlustige Person, die gerne viel Zeit in der Natur verbringt. Ich fahre leidenschaftlich Mountainbike, gehe gerne wandern und genieße jede Sekunde beim Ski und Snowboarden in den Bergen. Ansonsten lese und zeichne ich gerne oder unternehme viel mit Familie und Freunden.

Meine berufliche Laufbahn spielte sich bisher im schönen Fuchstal ab. Dort habe ich von 2019 bis August 2022 meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert. Nach dem Abschluss meiner Ausbildung habe ich an verschiedenen Projekten mitgewirkt und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Für mich war schnell klar: Die Mitarbeit und -gestaltung an Projekten ist genau meins! Um mich hierbei jedoch beruflich weiterentwickeln zu können, brauchte ich ein neues Projekt. So bin ich nun hier im Zweckverband area61 gelandet.

Ich freue mich auf die Zeit hier und bin schon sehr gespannt, was die Zukunft mit sich bringt. Eins weiß ich dennoch jetzt schon genau, die Entwicklung der area61 wird beispiellos ein voller Erfolg!

Webseite des Zweckverbandes area61

Um die spannenden Entwicklungen an prominenter Stelle allen Interessierten zur Verfügung zu stellen, gibt es seit Jahresbeginn auch einen neuen Internetauftritt: www.area61.bayern

Mit neuem Namen, frischem Logo und modernem Design bietet die Seite umfassende Informationen rund um das Nachnutzungskonzept des ehemaligen Fliegerhorsts. Bürgerinnen und Bürger können sich ab sofort über die Arbeit des Zweckverbandes informieren und in einer umfangreichen FAQ-Sektion Antworten auf zentrale Fragen nachlesen.

So können Sie sich beispielsweise über die neue Namensgebung des Zweckverbandes informieren oder herausfinden, welche Ziele die beiden zusammenarbeitenden Kommunen Penzing und Landsberg am Lech erreichen möchten.

Sollten Sie, neben den bereits beantworteten FAQs und Bürgerinformationen, weitere Fragen rund um das Thema „area61“ haben, nutzen Sie gerne das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Also, einfach www.area61.bayern aufrufen und los lesen!

Sitzungen des ZV area61 im Jahr 2025

Die nächsten Sitzungen des ZV area61 sind an folgenden Terminen geplant:

13.02.2025 // 20.03.2025 // 15.05.2025 //
07.08.2025 // 02.10.2025 // 04.12.2025

Peter Hammer
Verbandsvorsitzender area61

Film ab!

Wir produzieren internationale Filme, Serien und Werbung im ehemaligen Fliegerhorst Penzing. Die bestehenden Hallen werden im Rahmen der ursprünglichen Struktur nachhaltig genutzt. Hier entsteht mit digitaler Technologie und analogen Werkstätten einzigartige Filmkunst.

Aus Penzing, für die ganze Welt.

**PENZING
STUDIOS**

www.penzingstudios.com

AUS DER BAUVERWALTUNG

Fortschritte bei der Erschließung des Baugebiets „Am Hang 2“ in Oberbergen

Oberbergen – Die Erschließung des neuen Baugebiets „Am Hang 2“ in Oberbergen macht weiterhin große Fortschritte. In den vergangenen Wochen wurden umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen durchgeführt, die das Gebiet für zukünftige Bauvorhaben vorbereiten.



Zu den bereits abgeschlossenen Arbeiten gehört die Verlegung des Kanalsystems sowie die Installation von Revisionsschächten, die eine optimale Wartung und Kontrolle des Abwassersystems gewährleisten. Auch die Wasserleitung wurde vollständig verlegt, um die zukünftigen Bewohner mit frischem Trinkwasser zu versorgen.

Darüber hinaus wurden Leerrohre für Stromkabel und Internet/Glasfaser verlegt, um die Straße in Zukunft nicht mehr aufreißen zu müssen. Als weitere Maßnahme wurden Granitbordsteine entlang der Straßenränder verbaut, die nicht nur ästhetisch ansprechend sind, sondern auch die Stabilität der Straßenränder erhöhen.

Abschließend wurde die Asphalttragschicht aufgetragen, die als solide Grundlage für die zukünftige Straßendecke dient. Diese wird, wenn die Bauarbeiten der Anlieger abgeschlossen sind, noch 4 cm abgefräst und mit einer Asphaltdeckschicht überzogen.



Das Bauvorhaben ist noch nicht vollständig abgeschlossen und wird spätestens nach dem Winter fortgesetzt, um das Gebiet vollständig zu erschließen.

Schutz für unsere Abwassersysteme in Zeiten des Klimawandels

Mit der Zunahme von Starkregen und Hochwasserereignissen gewinnen Gitter vor den Abwasserrohren an Bedeutung. Diese simplen, aber effektiven Maßnahmen bieten nicht nur Schutz vor natürlichen Gefahren, sondern spielen eine zentrale Rolle bei der Erhaltung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit unserer Kanalsysteme – besonders angesichts des Klimawandels.

Plötzliche Wassermassen sehen sich vermehrt mit großen Mengen an Treibgut und Verstopfungen, wie jüngst geschehen das ein Fußball im Rohr stecken blieb (siehe Bild).. Dies erhöht das Risiko für Überflutungen und die daraus resultierenden Schäden an Infrastruktur und Eigentum. Es ist daher unerlässlich, dass diese Gitter ihren Platz behalten und ihre wichtige



Schutzfunktion erfüllen können. Wir appellieren an alle Bewohner, die Gitter nicht zu entfernen!

Die Zusammenarbeit der Gemeinschaft ist entscheidend, um die Integrität unserer Abwassersysteme zu schützen und unsere Umwelt zu bewahren.

Durch das Verhindern von Verstopfungen gewährleisten sie eine reibungslose Entwässerung. In Zeiten des Klimawandels sind präventive Maßnahmen wichtiger denn je. Indem wir sicherstellen, dass die Gitter ihre Arbeit ungehindert verrichten können, tragen wir alle dazu bei, unsere Gemeinde vor den Herausforderungen der Natur zu schützen.

Texte und Fotos: Sebastian Sander



Tobias Keller

Meisterbetrieb

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
kfz-technik-tobiaskeller.de
Telefon: 0 81 91 - 89 16

AUS DER BAUVERWALTUNG

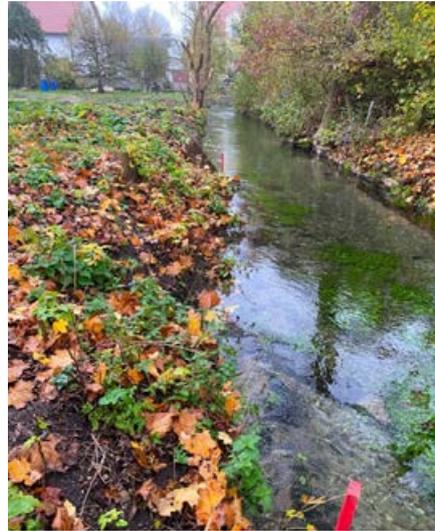
Uferbefestigung in der Bahnhofstraße „Am Verlorenen Bach“

Epfenhausen – Aufgrund von Erosion und Ausspülungen wurde das Ufer in der Bahnhofstraße „Am Verlorenen Bach“ in Epfenhausen gesichert.

Durch die Arbeiten konnte das Ufer stabilisiert und vor weiteren Schäden geschützt werden. Diese Maßnahme war notwendig, um die Sicherheit der Anwohner und die Integrität der Landschaft zu gewährleisten.

Die Gelegenheit wurde genutzt, da das alte Gebäude auf dem Grundstück abgerissen wurde, doch das Grundstück noch nicht neu bebaut wurde und so ein besserer Zugang zum Ufer möglich war.

Text und Bilder: Sebastian Sander



vorher



nachher

Rohrbrüche in der Fritz-Börner-Straße

Ende November gab es in der Fritz-Börner-Straße zwei Rohrbrüche. Dies führte zu einigen Verkehrsbehinderungen und Wasserausfällen bei den Anwohnern.



Die Rohrbrüche wurden schnellstmöglich professionell repariert und die Straße wieder freigegeben.

Text und Bild: Sebastian Sander

Streusalzlieferung an den Bauhof

Am 08. Januar wurden unserem Bauhof 26 Tonnen Streusalz für unsere Salzsilos geliefert.

Das Spektakel war wirklich ein Foto wert – wir sind gerüstet falls der Winter nochmal zuschlägt.

Foto: Johannes Killer



Neuer Parkplatz am Wertstoffhof in Epfenhausen

Bei unserem Vorhaben in Kindergarten/Vereineheim Epfenhausen konnte die erforderliche Anzahl der Stellplätze nicht komplett auf dem Grundstück hergestellt werden.

Zum einen wegen der Lage des Grundstücks im Überschwemmungsgebiet und der damit einhergehenden Retentionsmöglichkeiten und zum anderen, weil die Außenanlagen sprich Spielflächen ohnehin sehr begrenzt sind.

Aus diesem Grunde haben wir mit der Kath. Pfarrkirchenstiftung verhandelt, die uns die Fläche am Wertstoffhof für 10 Stellplätze für das Vereineheim dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Diese Fläche haben wir jetzt hergestellt. Das Gelände auf dem ehem. Wertstoffhof ist trotzdem weiter für die Jugend nutzbar.

Text: Isolde Daigeler
Foto: Sebastian Sander



FRAUENBUND RAMSACH

KDFB (Kath. Deutscher Frauenbund) Ramsach e.V.

Im Jahre 1974 beschlossen einige Ramsacher Frauen sich dem „Katholischen Deutschen Frauenbund“ kurz KDFB anzuschließen um im Sinne christlicher Verantwortung Projekte der bundesweiten Vereinigung zu unterstützen und daran mit zu arbeiten.

Vereinsmitglieder und die Dorfgemeinschaft. Zu den Aktivitäten gehören: Mitwirken bei Gottesdiensten und Andachten, Mitwirken bei Pfarr- und Dorffesten, Weihnachtsbasar. Wöchentliches Angebot der Sportgruppe für 1 Stunde Fitness-Übungen und 1 Stunde Pila-

Kaffee und Kuchen, Vorträge über aktuelle Themen, Winterwanderung, Film/Cocktail Abende usw. Besichtigungen, Radltouren und Ausflüge organisieren wir auch zusammen mit anderen Vereinen.



Gründungsmitglieder sitzend v.l. Ida Zwickel, Gertrud Schmid, Leni Wagner



50 Jahr Feier Frauenbund Ramsach

Die Gründungsmitglieder waren: Almstötter Afra, Deiniger Resi, Dietmair Monika, Elephant Leni, Frei Anna, Freitag Lotte, Häckl Anna, Schmid Dorothea, Schmid Gertrud, Wagner Leni, Zwickel Ida. Heute ist unser Zweigverein mit insgesamt 36 Mitgliedern nach wie vor sehr aktiv und vielfältig in seinen Unternehmungen für die

tes jeweils am Montagabend ab 18:45 in der alten Schule. Alle die Lust haben können hierbei mitmachen. Während der Schulferien findet das Angebot nicht statt. Monatlich wird über einen Rundbrief, der auch in den örtlichen Schaukästen für die Allgemeinheit aushängt, über Aktivitäten informiert. Als da sind: Spielenachmittage mit

Letztendlich gilt das Motto: Eine starke Gemeinschaft, vielfältig und bunt. Darum bin ich beim Frauenbund! Wer Lust hat bei uns mit zu machen ist herzlich dazu eingeladen. Informationen dazu gibt es bei Marianne Bosch, Tel: 08193 – 1530.

Text: Trudi Frechen / Fotos: Archiv Frauenbund





12. Februar, 15:00 Uhr

FILMCAFÉ

Jeden zweiten Mittwoch im Monat laden wir zum Filmcafé. Hier zeigen wir einen ganz besonderen Film nach Ihrem Geschmack.

ab 5,50 €
(inkl. Loge)




✓ Kaffee&Kuchen nur je 1,75 € ✓ Beginn ab 14 Uhr



12. März, 15:00 Uhr

[WWW.CINEPLEX.DE](http://www.cineplex.de)

* Kinokasse 6,50 €, evtl. zzgl. Sitzplatzzuschläge



FRAUENBUND PENZING



Frauenbund Penzing

Der Frauenbund in einem Dorf hat mehrere wichtige Zwecke und Funktionen, die das Gemeinschaftsleben bereichern. Zum einen fördert es den Zusammenhalt unter den Frauen, zum anderen entsteht durch regelmäßige Treffen, Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten ein starkes Netzwerk, das den Austausch und die Unterstützung untereinander ermöglicht.

Der Frauenbund war immer schon drauf bedacht, kirchliches und weltliches miteinander zu verbinden. Die Interessen und Belange der Frauen vor Ort wurden durch die Gründung des Frauenbundes in das Bewusstsein der Bürgerschaft gerückt und somit wahrgenommen. Die soziale und caritative Unterstützung von Seiten des Frauenbundes ist seit der Gründung ein immerwährendes Handeln.

Gründung

Am 06. März 1931 wurde der Frauenbund gegründet, er ist neben dem Krieger- und Veteranenverein einer der ältesten Vereine Penzings.

Über Aktivitäten während des Krieges gibt es keine Aufzeichnungen.

Interessantes aus den alten Protokoll

Bücher

Im Januar 1948 gab es eine Neubildung des Katholischen Frauenbundes.

Der damalige Mitgliedstand: 104 Frauen

In den folgenden Jahren wurden viele Ausflüge veranstaltet. Wallfahrten nach Altötting, Einkehrtage, Ausflüge ins Allgäu oder zu Firmenbesichtigungen welches für viele Frauen in der damaligen Zeit etwas Besonderes gewesen sein durfte.



Ausflug nach Maria Zell, 1971

Am 13. Juli 1950 Ausflug ins Allgäu nach Kaufbeuren, Mittelberg, Füssen und Steingaden. Die Heimkehrer waren „glücklich und zufrieden“, spät erst um 21.30 Uhr war man wieder in Penzing.

Aufschwung 1968

Ein erneuter Aufschwung war 1968, auch viele Frauen aus Schwifting wurden Mitglied im Frauenbund, der zu dieser Zeit noch dem „KDF“ (Katholischer Deutscher Frauenbund) angehörte.

Selbständige Gruppierung in der Pfarrei

1974 erfolgte auf Anraten von Pfarrer Wetzler der Austritt aus dem Katholischen Frauenbund. Der Grund war die Erhöhung des Beitrags auf 15,- DM. Davon mussten jedoch 75 Prozent an den Diözesanverband abgeführt werden.

Seit dem 03.03.2012 gehört der Frauenbund, als selbständige Gruppierung in der Pfarrei, der Kirchenstiftung St. Martin an.



Bergmesse auf dem Wank, 1980

Mitgliederzahl

1931 Gründung im März 25 Frauen, im Dezember 40 Frauen.

1968: 77 Frauen

1994: 118 Frauen

2000: 143 Frauen

2010: 176 Frauen

2024: 145 Frauen.

Unser jüngstes Mitglied ist 35 Jahre, die älteste 100 Jahre.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt seit 2002 8,- Euro pro Jahr.

Die Frauen kommen: 112 aus Penzing, 7 aus Oberbergen, 21 aus Schwifting und 8 Frauen aus der Umgebung.

Die jetzige Vorstandschaft:

- Erna Bart
2000 – 2007: 2. Vorsitzende
2007 – 2024: 1. Vorsitzende
- Irmgard Peischer
1992 – 1998: 2. Vorsitzende
2016 – 2024: 2. Vorsitzende
- Monika Willig
1998 – 2024: Kassier
- Karina Schneider
2004 – 2024: Schriftführer
- Geneveva Kandler und Reinhild Schneider
2016 – 2024: Beisitzer.

In unserer Vereinsgeschichte gibt es viele schöne und einmalige Erinnerungen

Wir konnten schon mehr Jubiläen feiern, waren unterwegs zu bekannten und weniger bekannten Städten und Wallfahrtsorten, besuchten Theater- und Freilichtbühnen, besich-



Fasching mit Pfarrer Wetzler, Fräulein Emmy, Traudl Geyer, Margot Bals

tigten Betriebe und Unternehmen, veranstalteten Adventssingen, besinnliche Andachten und Gottesdienste, sowie viele humorvolle Feiern.

Rote Socken für den Papst

Ein besonderer Ausflug war im April 2005 die Wallfahrt nach Altötting, kurz zuvor wurde Kardinal Joseph Ratzinger zum Papst Benedikt XVI. gewählt.

Der Frauenbund besuchte mit als erste Reisegruppe seine Heimatgemeinde Markt am Inn. Unsere Inge Berghaus nutzte ihre Strickkunst und fertigte extra für ihn „rote Socken“. Zu Weihnachten bekam sie dann ihr persönliches Dankschreiben vom Vatikan verbunden mit Weihnachtsgrüßen.



Wer hat schon einen Weihnachtsgruß von Papst Benedikt XVI

Äpfel mit Frauenbund Logo

Unvergessen im September 2014 die Führung beim Apfelbauern Andreas Willhalm am Bodensee, die „ruckelige Fahrt“ in seinen Erntekisten durch die Apfelplantage und als Höhepunkt laserte er unser „Frauenbund Logo“ auf die Äpfeln.

FRAUENBUND PENZING



Unser „Frauenbund-Apfel“ mit Logo, viel zu schade zum essen

Der lustige, kurzweilige Besuch bei der Hopfenbäurin bleibt auch lange in Erinnerung, ebenso der erste kühle Schluck Weißbier nach der interessanten Besichtigung der „Brauerei Kuchlbauer“ in Abensberg.

Unterhaltsam, spannend und recht kurzweilig waren auch die Besuche bei der Allgäuer Freilichtbühne in Altusried mit ihren Aufführungen.



Prost bei Kuchlbauer in Abensberg

Veranstaltungen im Jahr 2024

Auch 2024 hatten wir wieder einiges unternommen, wie eine Floßfahrt auf dem Lech, Besichtigung bei den Penzing Studios, bei der Bäckerei Manhart, Feierabendradeln, Kinobesuch, Vorträge, Martinifeier, Schloßbesuch in Penzing bei Babensham.

„Unser lebendiger Frauenbund ist eine Bereicherung für unsere Pfarrei und eine wichtige Stütze.“

Diese Aussage stammt von Pfarrer Martin Rudolph bei seinem Grußwort anlässlich unserer 80 Jahr Feier.



Weihe des Taufbeckens

Natürlich unterstützten wir in den vergangenen Jahren auch immer wieder unsere Pfarrkirche mit dem Sponsoring wie z. B. des Taufbeckens, dem Vortragekreuz, Restaurierung der Kirchen- und der Opferkastenkippe, sowie der Lautsprecheranlage oder immer dann, wann Hilfe nötig war.

Auch eine große Finanzierung galt es zu stemmen. Mit 10.600,- DM bezahlten wir 1993 die neue Küche im Pfarrheim St. Martin. Auch ein Kaffeegeschirr für 100 Personen wurde gekauft.



Opferkastenkippe vor und nach der Renovierung

Wir helfen nicht nur der Kirche oder den Kindergärten vor Ort, sondern auch in Not geratenen Menschen, sei es durch Krankheit oder Unfall. Darum gingen in den vergangenen Jahren auch Spenden an den Hospiz- und Palliativverein Landsberg, den bunten Kreis in Augsburg oder das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach.

Dank an unsere Mitglieder

Der Vorstandschaft lädt alle Mitglieder ein, sich aktiv beim Frauenbund Penzing zu beteiligen und neue Ideen einzubringen. Wir freuen uns sehr auf neue Mitglieder. Gemeinsam gestalten wir ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm, das unseren Zusammenhalt stärkt, viel Freude bereitet, gute Laune und neue Freundschaften beschert.

Wir von der Vorstandschaft möchten uns bei unseren treuen Frauen bedanken, die so zahlreich bei unseren Angeboten mitmachen.

Vergelt's Gott auch an die Busfahrer, die uns immer freundlich und unfallfrei chauffiert ha-



Adventsmarkt 2013

ben. Gott sei Dank hatten wir keinen medizinischen Notfall bei irgendeiner Aktion. Bild 10

Zur Info: Am Weltfrauentag, den 8. März 2025, findet um 14 Uhr im Pfarrheim St. Martin, in Penzing, die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt.

Impressionen aus dem Frauenbund



Text u. Fotos: Karina Schneider, Erna Bart und Frauenbund Penzing

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Nikolaus besucht den Kindergarten Wurzel Purzel: Ein zauberhafter Moment für die Kleinen

Am 6. Dezember war die Aufregung im Kindergarten Wurzel Purzel groß: Der Nikolaus höchstpersönlich kündigte sich an – und er brachte sein Engelchen mit. Der Besuch fand in einem festlich geschmückten Rahmen statt, der die Kinder und Erzieherinnen gleichermaßen verzauberte.



Die Kinder begrüßten den Nikolaus mit zwei liebevoll einstudierten Liedern, die mit Klarinette und Zitter begleitet wurden. Die sanften Klänge der Instrumente schufen eine besondere Atmosphäre und zauberten ein Lächeln auf die Gesichter aller Anwesenden. Der Nikolaus zeigte sich beeindruckt und

lauschte aufmerksam den Darbietungen der Kinder.

Mit seinem goldenen Buch in der Hand begann der Nikolaus anschließend, liebevolle Worte an die Kinder zu richten. Wie es Tradition ist, hatte sein Engelchen zuvor fleißig beobachtet und alles aufgeschrieben. Zur Freude aller Kinder gab es viel Lob für die kleinen Schützlinge – für ihre Freundlichkeit, ihren Fleiß und ihr gutes Miteinander.

Der Höhepunkt des Besuchs war natürlich das Überreichen der Säckchen. Mit strahlenden Augen nahm jedes Kind sein kleines Geschenk entgegen, das mit einer kleinen Überraschung gefüllt war.

Der Besuch des Nikolaus und seines Engelchens hinterließ nicht nur strahlende Kinderaugen, sondern auch einen warmen Eindruck von Gemeinschaft und Freude. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen zauberhaften Moment ermöglicht haben!



Weihnachtsaufführung im Kindergarten: In der Bärenhöhle ist auch noch Platz

Im Dezember war es schon wieder so weit: Die Kinder des Kindergartens luden zur traditionellen Weihnachtsaufführung ein. In diesem Jahr stand eine besondere Geschichte auf dem Programm:

Alle Tiere des Winterwaldes freuen sich schon

grimmigsten und mürrischsten Bären des Winterwaldes, Unterschlupf suchen und in seiner Bärenhöhle Weihnachten feiern. Doch Mattes hatte gar keine Lust auf die Feierlichkeiten und wollte erst recht keinen Besuch! Doch die Tiere ließen sich nicht abwimmeln. Sie wollten in seiner Höhle Weihnachten feiern! Mittlerweile befanden sich eine Maus, ein Häschen, eine kleine Rehfamilie, ein Waschbär, ein Igel und ein Wildschwein in Mattes Höhle und er wurde immer grimmiger und mürrischer, kurz bevor der Bär explodieren konnte klopfte es erneut an der Tür.

Die Situation nahm eine unerwartete Wendung, als der freundliche Biber Basti auftauchte und einen Tannenbaum mitbrachte.

Dieser einfache, aber herzliche Geste ließ den Bären Mattes plötzlich anders über die Situation denken. Er merkte, dass Weihnachten nicht nur für ihn, sondern auch für seine Freunde etwas Besonderes war.

Die Tiere entschuldigten sich bei Mattes, dass sie ohne zu fragen in seine Höhle gestürzt waren, und alle stimmten schließlich in die fröhliche Weihnachtsfeier ein. Mit dieser rührenden Geschichte endete die Weihnachtsaufführung des Kindergartens, die von allen Anwesenden begeistert gefeiert wurde. Den gemütlichen Ausklang des Nachmittags bildeten Punsch, Kaffee und leckere Plätzchen, die für eine warme und festliche Atmosphäre sorgten.



riesig auf das Weihnachtsfest. Besonders die kleinen Mäuschen, die voller Vorfreude fleißig Geschenke und Christbaumschmuck durch den Winterwald transportieren. Auch die Rentiere und Schneehasen führten ihre schönsten Wintertänze auf. Doch plötzlich tauchte ein schlimmer Schneesturm auf und jagte durch den Winterwald.

Die Pläne der Tiere für ihr Weihnachtsfest zerplätzen im Nu. Einige der Waldbewohner hatten eine Idee, sie wollten bei Mattes, dem



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Vorschulkinder wieder als Stadtentdecker unterwegs

Wenn die Vorschulkinder aus dem Kindergarten wieder nach Landsberg aufbrechen, dann darf man sich auf einen spannenden Vormittag voller Entdeckungen, lustiger Missverständnisse und einer Menge Staunen einstellen.

So geschehen vor kurzem, als sich die tapferen Stadtentdecker des örtlichen Kindergartens wieder mit dem Bus auf den Weg nach Landsberg machten. Ihre Mission: anlässlich der Adventszeit die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt besuchen. Angekommen war



der erste Weg mit den Kindern rund um die mächtige Stadtmauer in die Altstadt. Weiter ging es zum nächsten kulturellen Höhepunkt – der Johannes Kirche. Die Kinder zeigten sich besonders beeindruckt von der Malerei an den Wänden, die sie genau inspizierten. Der Altar, der die Taufe Jesu am Fluss darstellt – der Lech, wie uns Bärbel, eine Betreuerin, erklärte – kann aus verschiedenen Winkel unterschiedliche Motive der Taufe darstellen. Nach so viel Kultur und einer gefühlt ewig langen

Wanderung durch die Stadt war es Zeit für die wohlverdiente Brotzeitpause im Rathaus.

Hauptpunkt des Tages: Die Stadtpfarrkirche. Bei der Besichtigung dieses beeindruckenden Bauwerks stießen die Kinder auf etwas, das ihnen den Atem raubte – einen riesigen Adventskranz, der direkt über dem Boden hing. Und zu guter Letzt kam der wahre Zauber: die Luidl-Krippe. Hier konnten die Kinder durch das Einwerfen von Münzen eine „lebendigere“ Darstellung der Verkündigung Marias durch den Erzengel Gabriel erleben. Die Kinder waren begeistert als die Szene „zum Leben erweckt“ wurde.

Der Ausflug der Vorschulkinder nach Landsberg war ein voller Erfolg – die Mission, die Stadtpfarrkirche und deren historische Luidl-Krippe zu besuchen, wurde erfolgreich erfüllt.



Hurra, der Kasperl war wieder da!

Am 28. November 2024 besuchte der Kasperl wieder die Aula der Grundschule Penzing. Neben Kaffee, Punsch und Kuchen wurden diesmal zwei sehr gut besuchte Vorstellungen um 15 Uhr und 16 Uhr aufgeführt, bei denen es nicht nur um Spaß und Unterhaltung, sondern auch um ein wichtiges Thema ging: Den Umweltschutz. Die fesselnde Geschichte handelte vom Kasperl, seinem Freund Zausel und dem Zauberer Dragobix, die den Umweltverschmutzer des Waldes ausfindig machten – und sie stießen auf niemand Geringeren als den berühmten



Räuber Hotzenplotz. Denn der Wald und seine Bewohner leiden unter dessen Verschmutzung, wie der Kasperl bemerkte. Während des Stücks wurden die Kinder aktiv in die Handlung einbezogen und lernten spielerisch, wie wichtig es ist, unsere Umwelt zu schützen.

Mit der Mischung aus Humor und Spannung war der Nachmittag ein voller Erfolg. Die Kinder verließen das Theater nicht nur mit einem Lächeln, sondern auch mit einer wichtigen Botschaft: Jeder kann etwas für den Schutz unserer Umwelt tun!
Emilia Kößler

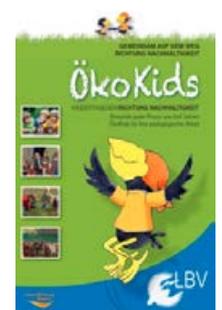
Auszeichnung für Nachhaltigkeitsprojekt: Vom Korn zur Nudel

Zum 14. Mal in Folge wurde der Kindergarten Wurzel Purzel für sein Engagement im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit prämiert. Die feierliche Übergabe der Auszeichnung fand bei einer Veranstaltung in München statt, bei der Thorsten Glauber, Bayerns Umweltminister, die Urkunde überreichte. In seiner Ansprache betonte Glauber die Bedeutung frühkindlicher Bildung für die Zukunft: „Kinder sind die Generation von morgen, und wir wollen sie fit machen für ihre Zukunft. Die ÖkoKids Kitas leisten hier einen wichtigen Beitrag.“

Der Kindergarten zeichnet sich durch innovative Bildungsarbeit aus, die das Verantwortungs-

bewusstsein der Kinder für Umwelt und Mitmenschen stärkt. Durch kreative und nachhaltige Projekte lernen die Kinder spielerisch, wie sie ihre Umwelt schützen und bewahren können.

Dieses Jahr konnte der Kindergarten mit seinem besonderen Projekt „Vom Korn zur Nudel“ überzeugen. Gemeinsam mit den Kindern wurde Getreide angebaut, geerntet, zu Mehl gemahlen und schließlich zu Nudeln verarbeitet. Dieser ganzheitliche Ansatz bot den Kindern nicht nur einen spannenden Einblick in die Lebensmittelproduktion, sondern zeigte ihnen auch den Wert von



natürlichen Ressourcen und nachhaltigem Wirtschaften.

Texte u. Fotos: Birgit Geier

PENZINGER SENIOREN

Seniorenachmittag am 20. November 2024

Mehr als 40 Gäste kamen zu unserem Seniorenachmittag am Buß- und Betttag. Manche Senioren kommen inzwischen regelmäßig, um bei Kaffee und Kuchen ein paar Stunden in netter Gesellschaft zu verbringen.

Diesmal wollten aber viele hören, was Franz Schneider über den Flugplatz und seine Geschichte zu berichten hatte. Für „alte“ Penzinger war es eine Reise in die Vergangenheit. Durch zahlreiche Bilder konnten sie sich daran erinnern, wie Penzing, vor allem das Flugplatzgelände, früher ausgesehen hat und wie sich der Ort im Laufe der Jahre verändert hat. Große Freude gab es auch, wenn man sich selbst, seine Nachbarn und Freunde erkennen konnte.



LKWs vor dem Gasthaus Frank beim Flugplatzbau

Niemand sonst hat sich so intensiv mit der Geschichte Penzings beschäftigt wie der Chronist Franz Schneider. Über jedes Haus und jeden Hof könnte er Geschichten erzählen. Ein Nachmittag ist aber viel zu kurz dafür. Er wird uns in Zukunft noch mehr Häuser- und Hofgeschichten anbieten. Und dann kommen hoffentlich genauso viele Interessierte, um ihm zuzuhören.



Festwagen

Bei so vielen Gästen ist es wichtig, ein paar Helfer zu finden, die bei der Vor- und Nachbereitung mit anpacken. Gut, dass unser Team inzwischen Verstärkung bekommen hat, so dass wir, auch wenn jemand ausfällt, alles managen können.



Das Helferteam nach getaner Arbeit

Ein letztes Mal Kuchen von unserem Penzinger Bäcker Claus Schwark



Text u. Fotos: Antoinette Steinmann



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241

Internet: www.topkanal.de

E-Mail: info@topkanal.de



HAUPTMERKMALE

- Einsatzbereich DN 50 bis DN 400
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 80 mehrfach 45°
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 100 mehrfach 90°
- Schlauchlänge bis über 100 m - Arbeitsdruck bis 300 BAR

- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

OBERBERGEN

Das rote Bäckermobil kommt nicht mehr

Seit ungefähr nun schon 30 Jahren bediente Claus Schwark zweimal in der Woche seine Kunden in den Penzinger Ortsteilen mit Backwaren. Sein roter Verkaufswagen ist weit über den Gemeindebereich hinaus bekannt. Mit lautem Dauerklingelton, wenn die Klingel mal den Dienst versagt ersatzweise auch per Hupe, kündigte er mittwochs seine Ankunft vor jedem Haltepunkt an. Ein wohlbekanntes Geräusch, das in Oberbergen zukünftig fehlen wird.

Grund dafür ist, dass Claus Schwark seinen Bäckereibetrieb mit Weihnachten 2024 geschlossen hat. Mit Wehmut kam die Nachricht bei seinen Kunden, ganz besonders bei den Oberbergern, an. Sind doch nicht nur seine Backwaren beliebt, nein sein Verkaufswagen war auch immer Treffpunkt für einen kleinen Ratsch am Samstagmorgen. Neuigkeiten aus der Gemeinde wurden ausgetauscht und so machte mal dieses oder jenes die Runde. Die jüngsten Kunden wurden jedesmal liebevoll mit Lutscher oder Lippenstift-Lolli belohnt.



So ließen es sich die Oberberger Kunden nicht nehmen Claus Schwark an seinem letzten Verkaufstag in Oberbergen gebührend zu verabschieden. Mit eigens dafür komponiertem Song und einem Schmankerlkorb wurde

Claus Schwark in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Da war er aber richtig baff.

Text u. Fotos: Dieter Demmel



STEBER

Sanitär und Heizungsbau

Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719

www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de

OBERBERGEN

Sternsinger St. Magnus Oberbergen

Zwei fröhliche Sternsinger Gruppen mit Begleitung waren am Dreikönigstag unterwegs. Sie wurden von Pfarrer Martin Bucher nach dem feierlichen Segen ausgesendet und brachten den Kirchlichen Segen „20°C+M+B 25 – Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus.“ In jedem aufgesuchten Haus wurden die Sternsinger schon freudig erwartet und herzlich begrüßt. Das Motto lautet in diesem Jahr: **Erhebt eure Stimme! Für Kinder-Rechte.** Die Spenden der Sternsingeraktionen fließen in Hilfsprojekte an die Kinder, weltweit.

Text: Brigitte Raitl

Foto: Sandra Geisenberger



Sternsinger St. Magnus 2025 mit Pfarrer Martin Bucher

Rückblick Adventsbasar in Oberbergen 2024

Der Soldaten- und Kameradschaftsverein und der Pfarrgemeinderat hatten am 30. November 24 zum traditionellen Adventsbasar eingeladen. Bei trockenem Winterwetter und dem zügigem Aufbau der Zelte, durch viele erfahrene Helfer, stand einem stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Basar beim Bruder-Konrad-Haus nichts mehr im Wege. Beginn war wieder um 18:00 Uhr, was von den Besuchern, besonders Familien mit Kindern gerne angenommen wurde. Wie immer war der Vorplatz des Bruder-Konrad-Hauses vorweihnachtlich liebevoll dekoriert und aufgebaut. Der Weihnachtsmarktstand bot für die interessierten Besucherschar eine Vielzahl an selbstgebackenen Plätzchen, Früchtebrot, Lebkuchen, selbstgebastelten Weihnachtsgeschenken, Genähtem, Gestrickten, Weihnachtskarten und so vieles mehr, zum Kauf an.



Musikgruppe vom Musikverein Penzing



Es leuchtet der Stern am Adventsbasar Oberbergen



Waffelverkauf am Adventsbasar 2024

Fruchtig- süße Marmeladen und Honig, sowie Liköre durften nicht fehlen. Einige Frauen vom D`Chor fertigten individuell schöne Adventskränze und Tür-Gestecke, die sehr schnell den Besitzer wechselten. Ein fester Bestandteil sind der Glühwein- Jagertee -und Kinderpunschstand, sowie Grillwürstelstand. Den Gästen hat es sehr gut gemundet, was nach dem Andrang an den jeweiligen Tischen zu sehen war. Der süße Nachtisch an selbstgebackenen Waffeln, war schnell ausverkauft. Wieder einmal ein gelungener Adventsbasar, bei dem sich die Besucher auf die Advents- und Weihnachtszeit gerne auch von der Bläsergruppe des Musikvereins Penzing einstimmen ließen. Den Organisatoren, Mithelfer und Mithelferinnen an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.

Text: Brigitte Raitl / Fotos: Julian Kortländer

PENZING

Feuerwehr Penzing – Wer? Wie? Was? Warum? – Teil 1

Wir möchten Ihnen mit dieser neuen Serie die Feuerwehr Penzing näher bringen.

(Bayerisches) Feuerwehrwesen

Wer in Deutschland den Notruf 112 wählt, bekommt innerhalb weniger Minuten Hilfe von der Feuerwehr. Wer da dann kommt – also ob es sich dabei um freiwillige oder hauptberufliche Kräfte handelt – ist egal, denn Fahrzeuge, Schutzkleidung, Ausrüstung und Ausbildung sind sehr ähnlich. Als wir zum Einsatz kamen meinte manch ein Bürger, die Berufsfeuerwehr aus München oder Augsburg sei gekommen. Wir bringen Ihnen das Wichtigste über die Feuerwehr am Beispiel unserer Gemeinde näher. Die Gemeinde ist zur Brandabwehr verpflichtet. Dies machte die Gründung einer Feuerwehr erforderlich und dies schon vor 150 Jahren – davor waren „Löschgesellschaften“ zuständig (das Foto zeigt die im Jahr 1906 von der Gemeinde Penzing erworbene Zweikolben Handspritzpumpe (Nürnberger Feuerlöschgeräte- & Maschinenfabrik).



In den letzten Jahrzehnten hat sich das Einsatzspektrum der Feuerwehren extrem verschoben. Gegründet als Einrichtung zur Brandbekämpfung, dominieren heutzutage die Technischen Hilfeleistungen. Die Gemeinde rüstet ihre Feuerwehr mit allen notwendigen Fahrzeugen und Geräten sowie einem Feuerwehrhaus aus und ist für dessen Unterhalt zuständig.

In größeren Städten wie z. B. in München, Augsburg oder Nürnberg werden oft Berufsfeuerwehren errichtet, da die umfangreiche Anzahl der Einsätze fest angestellte Feuerwehrdienstleistende erfordert. Aber auch die Berufsfeuerwehren der Großstädte werden in der Regel von freiwilligen Abteilungen unterstützt.

Die Anzahl der freiwilligen Feuerwehren überwiegt die der Berufsfeuerwehren bei weitem. So gibt es in unserem Landkreis, abgesehen von der Feuerwehr der Bundeswehr, ausschließlich freiwillige Wehren. In Deutschland sind rund 95 Prozent der Feuerwehrkräfte Ehrenamtliche. Das bedeutet: Sie üben normale

Berufe aus und kommen nur für Einsätze oder Übungsdienste zum Feuerwehrhaus. Bei einer Alarmierung verlassen sie den Arbeitsplatz oder das Zuhause und eilen zur Feuerwehr. Laut Landesfeuerwehrgesetz muss der Arbeitgeber seine Mitarbeiter für Feuerwehreinsätze freistellen, die Ausfallzeiten können sich die Arbeitgeber von den Kommunen erstatten lassen. Im Alarmfall trifft sich die Mannschaft im Gerätehaus, wo ihre Einsatzkleidung hängt, und die Fahrzeuge und Gerätschaften stehen. Leiter der Feuerwehr sind der Kommandant und sein Stellvertreter. Sie kümmern sich darum, dass die Feuerwehr einsatzbereit ist. Das heißt, dass geeignete Gerätschaften vorhanden sind, dass diese funktionieren und die Mannschaft in ausreichender Zahl vorhanden und entsprechend ausgebildet ist.

Im Einsatz übernehmen sie die Führung und koordinieren die Arbeiten. Unterstützt werden sie von den Führungsdienstgraden, das sind Dienstleistende mit entsprechender Ausbil-

dung und Erfahrung wie Gruppen- und Zugführer.

Wie man sieht, sind die Aufgaben sehr umfangreich und vielfältig. Trotzdem sind die Aufgaben der einzelnen Dienstleistenden in der Regel überschaubar. In Penzing trifft man sich alle zwei Wochen für den Übungsdienst. Hinzu kommen die rund 60 bis 90 Einsätze (Stand 2023 und 2024).

Nachdem jeder schon einmal irgendwie Feuerwehrmann werden wollte, hier unser Angebot: Schaut unverbindlich bei unseren Übungen vorbei und wir zeigen Euch, was unsere Aufgaben sind und welcher zeitliche Aufwand dahinter steckt.

Zur Feuerwehr kann jeder, egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse!

Weitere Infos:

feuerwehr-penzing.de/mitmachen

Text u. Fotos: J. Backhof, Feuerwehr Penzing



1975: Penzings erstes Feuerwehrauto und 100-Jahrfeier der Feuerwehr



Tragkraftspritzenanhänger TSA 8 – Baujahr 1963 (die TS 8/8 aus dem Anhänger befindet sich seit 1975 bei der FFW Ramsach)



Erste Motor-Tragkraftspritze Flader „Siegerin“ – Baujahr



Seit 2007 im Dienst „Florian Penzing 11/1“ unser „MZF“ als Vorausfahrzeug, Einsatzleitwagen sowie Mannschaftstransporter



Seit 2018 im Dienst „Florian Penzing 40/1“ unser „HLF20“ Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug



Seit 2011 im Dienst „Florian Penzing 55/1“ unser „GW-L“ Gerätewagen Logistik und der „VSA“ (Verkehrssicherungsanhänger).

PENZING

Feuerwehr Penzing – Jahresrückblick 2024

Viel geboten war auch in 2024 für die Feuerwehr Penzing. Das Jahr begann erst einmal ruhig, jedoch im späteren Verlauf kamen viele Einsätze hinzu. Mit diesem Rückblick möchten wir von den wichtigsten Arbeiten der Feuerwehr aber auch von den angenehmen Dingen berichten.

Zum Jahresende zählten wir insgesamt 91 Einsätze. Davon waren 58 technische Hilfeleistungen, vor allem bei Unfällen, vorwiegend auf Autobahn und Landstraße aber auch Einsätze aufgrund von Überflutungen oder wegen Ölspuren.

Weiter hatten wir 12 Alarmierungen zu Bränden, wobei hierunter auch Einsätze zählen, bei

Explosionen. Nach dem Löschen vielfältiger Brände mussten viele „verletzte“ Statisten, die über eine große Fläche verteilt lagen, durch unsere Feuerwehr gesucht und erstversorgt werden, bis der Rettungsdienst die Tätigkeiten übernahm. Da auch Personen im und unter Wasser waren, waren auch die Wasserwacht und das THW vor Ort.

Bei einem LKW-Unfall auf der Autobahn A96 im Mai waren wir sieben Stunden im Einsatz. Ein LKW kam von seiner Fahrspur ab und stieß in die Mittelleitplanke. Dazwischen befand sich unglücklicherweise ein Kleinwagen, in dem auch ein Kind saß. Die Beteiligten wurden zum Teil schwer verletzt. Auch hier war

Das Kino drohte zu überfluten und musste geschützt werden. Und auch am Fliegerhorst gab es etliche Keller, die vollliefen. Auch auf der Autobahn stand so viel Wasser, dass die Insassen sogar mit Booten aus ihren Fahrzeugen gerettet werden mussten.

Neben dem Einsatzdienst müssen natürlich die Gerätschaften und Fahrzeuge einsatzbereit gehalten werden oder sind zu reinigen und zu reparieren. So sind neben den rund 1800 Einsatzstunden auch fast genauso viele Arbeits- und Übungsdienste im Jahr 2024 geleistet worden.

Wer viel arbeitet, darf aber auch Spaß haben! Daher treffen wir uns regelmäßig, um gemein-



denen Rauchmelder oder Brandmeldeanlagen auslösten ohne dass ein Feuer zu finden war. Die restlichen Einsätze umfassten Unterstützung des Rettungsdienstes oder auch die Sperrung von Straßen zur Absicherung von Umzügen oder Festen.

In diesem Rückblick möchten wir Ihnen von ein paar Einsätzen und weiteren Aktivitäten berichten – ausführliche Informationen können der Homepage unter www.feuerwehr-penzing.de entnommen werden.

Im April kam es auf der Autobahn A96 zu einem folgenschweren Unfall mit vielen beteiligten Fahrzeugen. Das besondere bei diesem Unfall: Ein PKW fuhr dem Vorausfahrenden mit so hoher Geschwindigkeit auf, dass dieser durch die Wucht des Aufpralls abhob und auf der Mittelleitplanke zum Stehen kam. Ein Teil des Fahrzeugs ragte hierbei bis in die gegenüberliegende Fahrtrichtung hinein. Mehrere Personen wurden dabei zum Teil schwer verletzt, ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.

Auch im April fand die Großübung des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) in Penzing statt. Im fiktiven Szenario kam es in einem Jugendzeltlager am Baggersee zu Verpuffungen und

ein Rettungshubschrauber im Einsatz. Leider wurde durch die aufgefädelt Leitplanke auch der Tank des Sattelschleppers beschädigt und ca. 200 Liter Diesel liefen auf die Autobahn. Trotz schnellem Eingreifen lief der Kraftstoff in die Kanalisation und von dort in den Lech. Die aufwändigen Rettungs-, Sicherungs- und Aufräumarbeiten führten zu einem Verkehrschaos in Landsberg und Kaufering. Im Zuge der Absperrung der Auffahrt wurde ein Feuerwehrmann durch einen Verkehrsteilnehmer angefahren, aber zum Glück nur leicht verletzt. Der nachfolgende Einsatz am Lech dauerte zwei Tage. Mit im Einsatz waren die Feuerwehren Landsberg und Kaufering, Wasserwachten und das THW.

Anfang und Ende Juni kam es dann aufgrund der langanhaltenden Regenfälle sowie wegen eines starken Unwetters zu Überschwemmungen und Überflutungen.

Alle fünf Feuerwehren der Gemeinde waren im Einsatz, um eine große Anzahl von Wohn- und Gewerbegebäuden vom Wasser zu befreien.

Während in manchen Gebäuden nur zentimeterhoch Wasser im Keller stand, war bei anderen der Keller bis unter die Decke vollgelaufen.

sam ausgelassene Stunden zu verbringen. Im Januar folgten wir der Einladung der Landsberger Riverkings und konnten kostenlos ein Eishockeyspiel besuchen. Im Sommer ging es dann zu einem American-Football-Spiel des Landsberger X-Press. Doch auch sportliche Aktivitäten standen an, so haben drei Teams an der Sommerolympiade des Sportvereins Penzing teilgenommen. Zusätzlich haben wir regelmäßig eigene Ausflüge und Feste. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Kässpätzn-Essen, wir grillen regelmäßig und im August feiern wir jedes Jahr unser Familienfest. Im November ging es dann noch zu einem Ritteressen.

Auch die Jugendfeuerwehr hat fleißig geübt und die Jugendlichen durften sich dann am 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag unter anderem auch als Gruppenführer und Einsatzleiter betätigen. Die gestellten Einsätze konnten mit der Feuerwehr-Jugend von Kaufering eigenständig bearbeitet werden. Für Tipps standen die „Alten“ immer zur Verfügung. Im Oktober hatten unsere Jugendlichen bei einem Ausflug in die Therme Erding sehr viel Spaß.

Geboten war auch etwas für alle Nicht-Feuerwehrlern, wie die Brandschutzerziehung an der Grundschule und den Kindergärten. Wir be-

PENZING

suchen im Winter die Schulen und Kindergärten und erarbeiten im Unterricht gemeinsam mit den Kindern eine Notfallkompetenz. Im Sommer dürfen die Kinder beim Besuch der Feuerwehr selbst mit Feuerlöschern löschen, lernen wie sich Rauch in Gebäuden verteilt oder einen Notruf absetzen. Als öffentliches Fest gab es die „Lange Nacht der Feuerwehr“, bei der wir den Besuchern unsere Arbeit näher gebracht haben. An Halloween – bei Kürbissuppe, Getränken und Kuchen – informierten wir die Besucher über unsere Arbeit und die Kinder konnten sich in Angst und Schrecken versetzen lassen. Es hat Allen sehr viel Spaß gemacht und wir konnten den einen oder anderen Mitbürger überzeugen selbst zur Feuer-



wehr zu kommen oder uns mit Spenden zu unterstützen.

Alles in allem war es ein arbeitsreiches und spannendes Jahr, das aber auch viel Freude für uns bereit hielt!

Interessiert an unserer Arbeit? Komm vorbei und lerne die Tätigkeiten und unsere Feuerwehr unverbindlich kennen. Wir haben für jeden zwischen 12 und 65 Jahren die passende Aufgabe. Wir freuen uns auf dich!

www.feuerwehr-penzing.de/mitmachen

Text u. Fotos: J. Backhof, Feuerwehr Penzing



GP JOULE

TRUST YOUR ENERGY.

Seit unserem letzten Update im Juli hat sich vieles getan. Unser Team arbeitet intensiv an der Umsetzung des regionalen Wärmenetzes. Zuletzt haben wir in Absprache mit der Gemeinde bereits die Renergiwerke Penzing gegründet. Nun steht als Nächstes die genauere Bedarfsabfrage bevor, der sogenannte erweiterte Reality Check. Dieser umfasst die direkte Interaktion mit Ihnen, den Bewohner*innen von Penzing, um vor Ort festzustellen, wie das Interesse am Projekt wirklich aussieht und welche Möglichkeiten für einen etwaigen Anschluss bestehen.

Diese Gespräche mit Ihnen sind entscheidend: Sie helfen uns zu evaluieren, wo und inwiefern der Bau des Wärmenetzes sinnvoll und umsetzbar wäre. Ihre Rückmeldungen sind dabei von großer Bedeutung. Natürlich ist eine Interessensbekundung unverbindlich und dient lediglich unserer Einschätzung und der weiteren Planung.

Dafür werden zwei unserer Kollegen direkt in Penzing vor Ort sein. Ziel ist es, möglichst viele Haushalte anzutreffen – insbesondere solche, die wir noch nicht erreichen konnten, und in persönlichen Gesprächen Ihr Interesse und die Möglichkeiten eines Anschlusses zu erfassen.

Unsere Kundenberater **Sebastian Weingarten** und **Josef Humpert** werden deshalb am **Mittwoch, den 12. Februar 2025** folgende Straßen bzw. Teilabschnitte davon besuchen:

- Wessobrunner Ring
- Peter-Dörfler-Str.
- Adalbert-Stifter-Str.
- Am Unteren Stein
- Stillerhofstr.
- Gerhart-Hauptmann-Str.
- Fritz-Börner-Str.
- Pffettenstr.
- Kohlstattstr.



Josef Humpert
Kundenberater



Sebastian Weingarten
Kundenberater

Wir freuen uns auf den Austausch und bitten Sie, Herrn Weingarten und/oder Herrn Humpert die Türen zu öffnen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, Penzing einen Schritt näher an eine regionale und nachhaltige Wärmeversorgung zu bringen.

GP JOULE Wärme GmbH & Co. KG

Maierhof 1
86647 Buttenwiesen
Tel. 08274 9278 - 567
info@warme.gp-joule.de

PENZING

Vorweihnachtliche Fackelwanderung der Wasserwacht Penzing

Kurz vor Weihnachten war es wieder so weit: bei winterlichen Temperaturen und fast trockenem Geläuf trafen sich knapp 100 große und kleine Fackelträger vor der Wasserwachthütte am Penzinger Baggersee, um sich im Rahmen der traditionellen Fackelwanderung der Wasserwacht Penzing auf Weihnachten und das Jahresende einzustimmen.



Die Fackelwanderer auf dem Weg

(Foto: H. Fahrmeier)

Im Wald trafen sie dann auch den Nikolaus, der vor seiner Anreise noch alle Leistungen der Penzinger Wasserwacht zusammengetragen hatte. Nach lobenden Worten unter anderem zur gelungenen Lebensrettung in diesem Jahr und einem gemeinsamen Nikolauslied durften sich dann alle Teilnehmer über Nüsse, Äpfel und Mandarinen freuen.



Der Nikolaus liest aus seinem großen Buch

(Foto: P. Rojahn)

Nachdem sich der Nikolaus verabschiedet hatte, ging es weiter durch den Wald zur nächsten Station. Eine kleine Gruppe Wasserwachtler führte die Geschichte vom „Apfent bei der Familie Lustig“ auf. Gespannt schauten Klein und Groß zu und mussten immer wieder lachen, als die merkwürdigsten Figuren zur Grippe (mit K) hinzugefügt wurden.

Zurück an der vorweihnachtlich beleuchteten Wachthütte warteten schon heiße Würstel mit Kinderpunsch für die Jüngeren und Glühwein für die Erwachsenen auf die Teilnehmer. An den wärmenden Feuerschalen konnten dann alle noch die vorweihnachtliche Stimmung ein wenig genießen und hoffentlich für die kommenden Tage mitnehmen.

Wir danken allen Helfern, ohne die dieser schöne Abend nicht möglich gewesen wäre!

Text: Claudia Rojahn



Die Grippe (mit K) der Familie Lustig

(Foto: N. Dopfer)



Verpflegung an der Wachthütte

(Foto: L. Rojahn)

Christbaumsammlung für die Jugendarbeit in Penzing – Sammelaktion der CSU Penzing auch 2025 ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr hat die CSU Penzing wieder über 70 alte Christbäume in Penzing und den Ortsteilen abgeholt. Der Erlös von 500 EUR geht an die Freiwillige Feuerwehr Ram-sach und die Königsschützen Penzing.

In den vergangenen Jahren wurden u. a. die Jugendarbeit der Wasserwacht, des FC Penzing, des Musikvereins Penzing, der Feuerwehr Penzing und des Schützenvereins Epfenhausen mit der Aktion finanziell unterstützt. „Schön, dass es jedes Jahr mehr Anmeldungen – auch in den Ortsteilen – und eine groß-

zügige Spendenbereitschaft der Bürgerschaft gibt. Wir freuen uns, wenn wir den Leuten mit der Abholung der alten Bäume einen Gefallen tun können und zeitgleich die Jugendkassen der örtlichen Vereine unterstützen.“, so Peter Rief, Vorsitzender der CSU Penzing. Dank gilt den fleißigen Sammlern und den Verteilern der Flyer. Die Christbaumsammelaktion wird am 10.01.2026 wieder stattfinden.

Text: CSU Penzing / Foto: Peter Rief



PENZING

Nikolausfeier der Königsschützen Penzing

Am 13. Dezember 2024 fand im Schützenheim Schwifting die festliche Nikolausfeier der Königsschützen Penzing statt. Die Veranstaltung war gut besucht, und der 1. Schützenmeister Michael Schneider hieß die Mitglieder herzlich willkommen. Ein besonderes Highlight war der Besuch von 1. Bürgermeister Peter Hammer und 2. Bürgermeister Manfred Schmid, die beide von ihren Ehefrauen begleitet wurden.



Im Rahmen des Nikolausschießens, das an den vorhergehenden Schießabenden durchgeführt wurde, traten die Schützen im „Glücks-

scheiben-Modus“ an, wobei fünf Schüsse mit Gewehr (ohne Ringkorn) oder Pistole abgegeben wurden. Insgesamt nahmen 18 Schützen an diesem Wettkampf teil.



Eine Leistung, auf die man stolz sein kann: Silvia Sperber-Seiderer wurde die Auszeichnung vom 1. Schützenmeister Michael Schneider (links) und vom 1. Sportleiter Gerd Kößler (rechts) überreicht

Die Preisverteilung übernahm der Sportwart Gerd Kößler. Angelika Leipert sicherte sich mit beeindruckenden 29 Punkten den ersten Platz, gefolgt von Jürgen Kohlhund mit 27 Punkten und Günther Huttner mit 21 Punkten.

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung von Silvia Sperber-Seiderer für ihre Teilnahme an 500 Rundenwettkämpfen.

Den festlichen Abschluss bildete der Auftritt des Nikolaus (Matthias Peischer), der in Begleitung eines Krampusses und erstmals auch eines Engels erschien. Mit gewohnt humorvollem Charme verkündete der Nikolaus Lob und Tadel.

Die Mitglieder genossen nicht nur den festlichen Vortrag und die unterhaltsamen Darbietungen, sondern auch die köstlichen Plätzchen, die das gemütliche Beisammensein perfekt abrundeten.

Die Nikolausfeier der Königsschützen Penzing war ein wunderbares Fest der Gemeinschaft und Freude, dass alle Teilnehmer in weihnachtliche Stimmung versetzte.

Text: Stefan Kandler / Fotos: Anita Fochtner

Kinderhilfe Oberland

Wie bereits in unserer Gemeindeblattausgabe Oktober 2024 berichtet, hat der Ausschuss Schul-/ Kindergarten-/ Kultur-/ und Sport-, in seiner Sitzung vom 01. August die „Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH“ als zukünftigen Träger für den Kindergarten gewinnen können. Dies wurde am 09. Dezember 2024 mit der Vertragsunterzeichnung von unserem 1. Bürgermeister Herrn Peter Hammer und der Kinderhilfe Oberland besiegelt.

Das neue Kindergartenjahr kann bald in unserem neugebauten Kindergarten beginnen! Mehr Informationen über unseren neuen Partner gibt es hier: www.kinderhilfe-oberland.de

Text: Elena Hottenrott

Text: Elena Hottenrott







Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de



HEBAMME
Claudia ROJAHN

Kurse
in
Penzing!

- Geburtsvorbereitungskurse
- Rückbildungskurse
- Hebammensprechstunde
- Begleitung während Schwangerschaft und Wochenbett

Mobil 0151 27194404
info@hebamme-kaufering.de

www.hebamme-kaufering.de

RAMSACH

Ja is denn heut scho Weihnachten? ...



... haben sich viele Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ramsach am 06.12.2024 gefragt, als um Punkt 17 Uhr das neue Feuerwehrauto in Ramsach eingetroffen ist.

Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um ein Tragkraftspritzenfahrzeug kurz TSF. Als Basis dient ein Mercedes Sprinter, der Aufbau stammt von Furtner und Ammer aus Landau an der Isar.

Das neue TSF ist mit modernster Technik ausgestattet und bietet der Feuerwehr Ramsach eine wertvolle Unterstützung bei Einsätzen. Der Aufbau von Furtner und Ammer sorgt dafür, dass das Fahrzeug optimal auf die Bedürfnisse der Feuerwehr abgestimmt ist.

Bei der Übergabe betonte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ramsach, Patrick Botzenhard, die Wichtigkeit des neuen Fahrzeugs für die Sicherheit der Gemeinde. „Mit diesem TSF sind wir in der Lage, schneller und effektiver auf Notfälle zu reagieren. Es ist ein großer Gewinn für unsere Einsatzkräfte und die Bürger von Ramsach“, erklärte er.

Bürgermeister Peter Hammer lobte ebenfalls die Anschaffung des neuen Fahrzeugs

und dankte allen, die an der Planung und Beschaffung beteiligt waren. „Die Sicherheit unserer Bürger hat oberste Priorität und mit diesem neuen Fahrzeug sind wir einen Schritt näher daran, diese zu gewährleisten“, sagte er.

Nach der Übergabe hatten die Anwesenden die Möglichkeit, das neue Fahrzeug zu besichtigen. Feuerwehrmitglieder erklärten die verschiedenen Funktionen und Ausstattungen des TSF und beantworteten Fragen der interessierten Besucher.

Die Ankunft des neuen Feuerwehrautos wurde mit einem kleinen Festakt gefeiert, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Die Veranstaltung stärkte nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr, sondern auch die Verbindung zur Gemeinde.

Insgesamt war die Ankunft des neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs ein erfolgreicher und freudiger Anlass für die Freiwillige Feuerwehr Ramsach und die gesamte Gemeinde. Die Einsatzkräfte freuen sich darauf, das neue Fahrzeug in den kommenden Einsätzen zu nutzen und weiterhin für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger da zu sein.



Stand 07.01.2025 hat das neue TSF bereits drei Einsätze zu verzeichnen, erklärt Gruppenführer Simon Gmell. Hierbei handelte es sich um drei technische Hilfeleistungen, zwei Ölpuren, die beseitigt wurden und einen Unfall an der Staatsstraße. Vor allem der neue Lichtmast mit der wesentlich besseren Ausleuchtung des Einsatzortes sind hierbei hervorzuheben erklärt 2. Kommandant Christoph Ruhland. Abschließend bleibt zu hoffen, dass das neue Auto, so wie seine Besatzung immer heil vom Einsatz zurückkehren und, dass das neue TSF, wie sein Vorgänger, 35 Jahre treue Dienste leistet. Selbstverständlich wird es eine OFFIZIELLE Einweihung bzw. Segnung geben, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Text: Peter Federle / Fotos: Patrick Botzenhard



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing



LECHSAUNA

Mobile Sauna & Hot Tub



RAMSACH

„wunderbar geschaffen!“ – Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

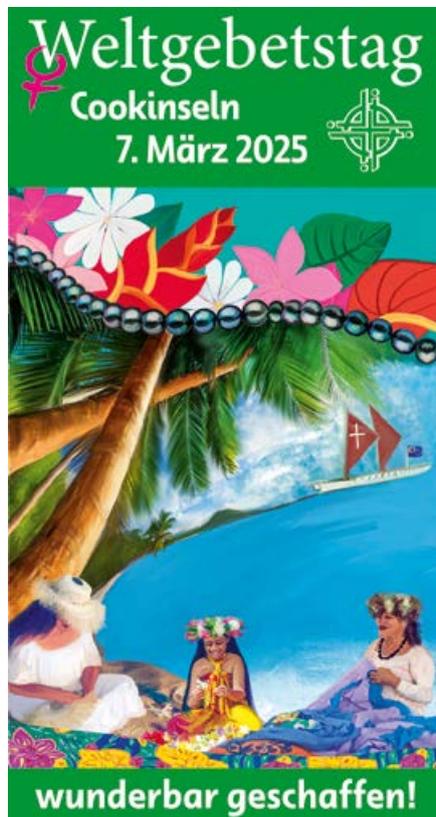
Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Der christliche Glaube wird auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens



auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-) pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst um 19 Uhr in der Ramsacher Schule zu besuchen.

Ursprungstext: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V

Text: Joh. Brigitte Heilrath

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 081 91/88 24 / Fax: 081 91/80 108
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

UNTERMÜHLHAUSEN

Ein Vergnügen für Groß und Klein: Adventsmarkt 2024 in Untermühlhausen

Kalt war's, aber trocken: Das Wetter passte schon mal, man traf viele Bekannte zum Ratschen, das Angebot war vielfältig und reichhaltig. All das machte den 33. Adventmarkt im Untermühlhauser Pfarrstadl und am Kirchanger wieder zu einem vollen Erfolg!

Nach einer kurzen Begrüßung im Namen der Pfarrei St. Benedikt ließ der Gesangverein „Frisch Auf Untermühlhausen“ unter der Leitung von Christoph Seidl mit adventlichen

gestell, von A wie Adventkranz bis V wie Vollkornbrot, selbst g'räucherts Fleisch und Forellen, Gebasteltes, schöne Sachen aus Holz und Stoff, Gestricktes, Gebackenes, Einkochtes, Vogelhäusl, Misteln – für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel war was dabei! Kaffee und köstliche selbstgebackene Kuchen und Torten konnte man im Warmen genießen. Und weil's so gemütlich war, sich später noch eine g'scheite Bratwurst und einen Punsch genehmigen.

Christoph Seidl hatten viele Fragen zu beantworten!

Den ersten Preis, ein Ster Holz, gestiftet von Familie Gruber, gewann Tobias Dietrich.

Für die Kinder war der Besuch des Nikolaus und des Krampus wohl das Wichtigste: Er beschenkte sie mit kleinen Säckchen, so dass sich auch für die kleinsten Besucher das Warten gelohnt hatte.



Adventmarkt 2024 am Kirchanger



Am Kirchanger mit Schülerblasorchester



Besuch des Nikolaus



Einstimmung durch den Gesangverein



Nikolaus und Krampus



Schülerblasorchester Penzing

Liedern eine Vor-Weihnachtsstimmung im Stadel entstehen.

Der Prolog des diesjährigen Christkinds, souverän vorgetragen von Julia Naumann im festlichen Gewand, begeisterte alle und beschloss den offiziellen Eröffnungsteil.

Das vielfältige Angebot der Stände hob sich auch in diesem Jahr angenehm von kommerziellen Märkten ab: Alles war selbst gemacht, viele hatten wieder mit Können und Geschick ganz individuelle Produkte angefertigt und zur Verfü-

Sogar Livemusik war geboten: Das Schülerblasorchester Penzing unter der Leitung von Daniel Schmidt unterhielt die Besucher mit weihnachtlichen Weisen und bekam dafür viel Applaus.

Das Adventsrätsel sorgte auch dieses Jahr für Gesprächsstoff: Um die Frage „Wie viele Pfeifen haben alle Orgeln der Pfarreiengemeinschaft zusammen?“ möglichst genau beantworten zu können, wurden alle verfügbaren Quellen angezapft: Vor allem Elisabeth und

Bis es so weit war, wurde die Wartezeit durch eine wunderbare Attraktion verkürzt: In einem kleinen „Streichelzoo“ waren Schafe und bei einem großen Adventkalender konnten die Kinder kleine Geschenke gewinnen.

Auch nach Sonnenuntergang, als es spürbar kälter wurde, blieben viele noch lange da, denn die Feuertonne und der Jagertee wärmten von außen und innen ...

Text: Monika Kramer

Fotos: Wolfgang Steckenleitner

UNTERMÜHLHAUSEN

Bachstelzen basteln für den Adventsmarkt

16. November, Vormittag, das Wasser steigt langsam über dem Dorfanger auf, die Sonne scheint warm ins Gesicht. Die besten Voraussetzungen für einen gemütlichen und entspannten Bastelvormittag der Bachstelzen.



Fleißig wurden Meisenknödel hergestellt für den Adventsmarkt in Untermühlhausen. Sowohl die großen wie die kleinen Bachstelzen sind mittlerweile Profis in der „Winter-Vogelfutter-Produktion“. Herzlichen Dank fürs Helfen. Die Vögel werden sich freuen. Und weil das „Draußen-in-der-Sonne-Basteln“ gar so schön war, entstanden noch viele schöne Weihnachtskarten für den Eigenbedarf. Diese Produktion wird Bazi wohl noch aufstocken müssen ...

Text: Monika Kramer



SV TURM auf gutem Weg zum Klassenerhalt

Klares Ziel für die Schachmannschaft des SV TURM in der Saison 2024/2025 war der Klassenerhalt in der Kreisklasse Zugspitze. Nach 4 Runden und hierbei zwei Siegen, einem Un-



Mannschaftsspiel

entschieden und einer Niederlage haben sich die TURM-Spieler einen deutlichen Abstand zum Abstiegsplatz herausgearbeitet. In den noch ausstehenden Spielen reicht ein Sieg aus, um die Klasse sicher zu halten.

Weihnachtsturniere des SV TURM Untermühlhausen

Am 19.12.2024 wurden wieder die Weihnachtsschachturniere des SV TURM ausgespielt.

In Kombination mit der Kinderweihnachtsfeier veranstaltete Jugendleiter Hans-Joachim



Siegerehrung Kinderturnier

Schatz ein Turnier für die Schachkinder, in welchem lustige Abweichungen zum üblichen Schach gespielt wurden. Die Kinder traten unter anderem im Würfelschach, Schlagschach und Tandem-Schach gegeneinander an. Am Ende des Turniers waren Josef Wetzl, Hannes Witta und David Thurnhofer punktgleich und teilten sich den ersten Platz.



Weihnachtsblitzturnier

Im Anschluss an das Kinderturnier setzten sich die Erwachsenen zum alljährlichen Weihnachtsblitzturnier an die Schachbretter. Wie zwei Jahre zuvor nahm als Gastspieler auch wieder Bürgermeister Peter Hammer am Turnier teil. Nach 9 Runden siegte Dominik Höpfl vor Werner Bechtold und Johann Ernst. Mit jeweils 2 Punkten teilte sich Bürgermeister Peter Hammer den sechsten Platz mit zwei weiteren Teilnehmern.

Text u. Fotos: Franz Kramer



UNTERMÜHLHAUSEN

WEIBERBALL

WANN? **08.02.2025 ab 19 Uhr**
 WO? Pfarrstadl Untermühlhausen

Getränke
 Brotzeitplatten
 Mit Barbetrieb!

Eintritt: 8€
 Einlass ab 18 Jahren
 016 nur mit Aufsichtsübertragung!

Reservierungen
 vorab bei Sarah
 Hermann unter
 (0170/1162238)
 möglich!

Die
KLJB Untermühlhausen
 freut sich auf Euch!

**Kinderfasching
 in Untermühlhausen
 im Pfarrstadel**

Spiele Musik Spaß

09.02.2025
 ab 14:00 bis ca. 17:00 Uhr

Eltern haften für ihre Kinder
www.faschingsteam-untermuehlhausen.de
 Faschingsteam-Untermühlhausen e.V.

Sportfreunde Untermühlhausen

**Kinder-Kleidermarkt
 im Frühling**

am Fr, 21.02.2025
 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
 (für Schwangere ab 16:30 Uhr)

Im Pfarrstadel mit Kuchenverkauf
 Untermühlhausen, Johann-Baudrexel-Weg - hinter der Kirche

Kleiderannahme: Donnerstag, 20. Feb. 2025 von 15:00 – 17:30 Uhr
 Bitte nur gut erhaltene, saubere, modische und der Jahreszeit
 angepasste Kleidung für Babys und Kinder bis Gr. 164 abgeben
 (max. 2 Paar Schuhe); Fahrräder, Autositze, Kinderwagen und -betten,
 Babyausstattung, Spielzeug, etc. (keine Stofftiere)

Kleiderrückgabe: Samstag, 22. Feb. 2025 von 14:30 – 15:30 Uhr
 Unkostenbeitrag: 15 % des Verkaufserlöses
 Begrenzung: 40 Teile/Nummernlisten bitte vollständig vorlegen

Kundennummern:
 Bei Fr. Drexl 08191 8649 am Do. 13.02.2025 von 19:00 - 20:00 Uhr
 oder vom 27.01. - 13.02.2025 unter SportfreundeUMH@gmx.de
 Das SFU-Kleidermarkt-Team freut sich auf zahlreichen Besuch

**Faschingsumzug
 "25. Umzug & Party"
 in Untermühlhausen**
 (bei Penzing / LL)

01.03.2025
 Faschingsumzug um 14.00 Uhr
 mit anschließender
 PARTY
 im großen beheizten Zelt

Einlass ab 16 Jahre
 Ausweiskontrolle

www.faschingsteam-untermuehlhausen.de
 Faschingsteam-Untermühlhausen e.V.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Am 24.02.2025 bleibt das Bürgerbüro auf Grund der Nachbereitung der Wahl/des Bürgerentscheids geschlossen.

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer Peter	9840-13	1. Bürgermeister	buergermeister@penzing.de
Greif Martina	9840-26	Geschäftsleitung	geschaeftsleitung@penzing.de
Rohrmair Sabine	9840-0/20	Vorzimmer Bürgermeister	info@penzing.de
Sperber-Seiderer Silvia	9840-22	Personalwesen, Sitzungsdienst	personal@penzing.de
Hottenrott Elena	9840-0/-20	Hauptverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit	hottenrott@penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de
Daigeler Isolde	9840-15	Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht	bauamt@penzing.de
Rietzl Walter	9840-25	Technisches Bauamt, Hochbau	bauamt@penzing.de
Sander Sebastian	9840-14	Technisches Bauamt, Tiefbau	bauamt@penzing.de
Hamann Zdenka	9840-11	Bürgerbüro	buergerbuero@penzing.de
Weidenthal Anne	9840-31	Leitung Finanzen, Kämmerei	finanzen@penzing.de
Fochtner Anita	9840-17	Steuern, Abgaben, Kindergarten, Friedhof	finanzen@penzing.de; rechnung@penzing.de
Kohlhund Claudia	9840-16	Kasse, Vollstreckung	
Weißburger Antonia	9840-18	Kasse, Versicherungen	beitrag@penzing.de
Krug-Falkner Petra	0152 04 367 690	Kasse, Beitragswesen	
Klose Melanie	0170 12 300 061	Kasse, Beitragswesen, Feuerwehrwesen	
Russo Aurelia	9840-0	Auszubildende	info@penzing.de
Wiedemann Tobias	9840-0		
Czorny Jennifer	0173-6874198	area 61	jennifer.czorny@area61.bayern

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi.: April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.

Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.

Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebände – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, **kein Glas!** **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), **alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt.** **Gartenabfälle**, auch Fallobst. **Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu!** **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerklünnert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.

Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Form, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.

Bauschutt entsorgen ist nur Penzinger, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!

Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Lena Hottenrott.
(Layout: A. Endemann)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: **Nachfolger*in gesucht**

Auflage

1600 Exemplare

Druck

EOS-Print
https://eos-print.com

Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

10. März 2025

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Zentrales Verwaltungsgebäude, Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de
Frau Morenweiser Mo bis Fr, Telefon 08191 128 266 Raum 0.06 (Geburten)
Frau Pittrich Mo, Di, Do, Fr, Telefon: 08191 128 228, Raum 0.04 (Ehe, Geburten)
Frau Salfenmoser Mi, Do, Fr, Telefon: 08191 128 326, Raum 0.07 (Ehe, Geburten)
Frau Stangl Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 113 Raum 0.31 (Ehe, Sterbefälle)
Herr Wiedemann Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231, Raum 0.05 (Sterbefälle)

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845, Betriebsleitung-AZV@penzing.de

WZV Pöriinger Gruppe

Am Kornfeld 4, 86932 Pürgen
Tel. 0176/4108076,
Verwaltung-WZV-Poeringer-Gruppe@penzing.de
Sabrina Schwaiger, Tel. 08196/9004951
Andi Spreigl u. Max Henschel, Tel. 08196/9004952

Abfallberatung

Anette Fork
Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel
Fritz-Börner-Str. 12 (vorübergehend), 86929 Penzing
Tel. 08191/985012,
kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.web.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing, Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche	
Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771



Die Zukunft fährt fahrerlos in Penzing.

Noch sind selbstfahrende Autos eine Zukunftsvision, doch die Entwicklung läuft auf Hochtouren. Das ADAC Testzentrum Mobilität in Penzing wird immer häufiger für die Erprobung autonomer Fahrzeuge gebucht. Neben bereits erhältlichen Assistenzsystemen in Pkw und visionären Robotaxis gehört dazu auch der erste Prototyp eines fahrerlosen Lkw, der von MAN und weiteren Partnern im Rahmen des Projektes ATLAS-L4 entwickelt wird.

ADAC e.V. Technik Zentrum | Otto-Lilienthal-Straße 2 | 86899 Landsberg am Lech
testing@adac.de | adac.de/penzing

ADAC



Über Kredite
sprechen?
Besser mit uns.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online: sparkasse-landsberg.de/privatkredit

Hinweis: Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.



Sparkasse
Landsberg-Dießen